



D 420 f







# WELTGESCHICHTE

IN

TABELLEN



NEBST

EINER TABELLARISCHEN ÜBERSICHT

DER

LITTERÄRGE SCHICHTE



VON

G. G. B R E D O W

---

FÜNFTE VERBESSERTE UND FORTGESETZTE AUSGABE

---

A L T O N A

BEI JOHANN FRIEDRICH HAMMERICH

1821

---

GEDRUCKT BEI FRIEDRICH GRUNERT IN HALLE.

---



1116

## V o r r e d e.

Diese Tabellen arbeitete ich zu dem Zweck, daß sie, ein Handbuch der Geschichte in tabellarischer Form, die Vortheile der synchronistischen Methode mit den Vorzügen der ethnographischen vereinigten, ohne daß die Erwartung, die man zunächst von Tabellen hat, getäuscht würde, eine leichte Uebersicht der Geschichte einzelner Völker und der gesammten Weltgeschichte zu gewähren. — Die allgemein wichtigsten Begebenheiten hebt die erste Tabelle aus, auf welcher wiederum die unter diesen hervorragenden durch größere Schrift ausgezeichnet sind. Die folgenden Tabellen umfassen die Geschichte der einzelnen Völker, die wichtigen Begebenheiten derselben in der gedrängtesten Kürze an einander gereiht und Merkwürdigeres durch die Schrift unterschieden. — So, schien es mir, könnten sie nützlich werden dem Lehrling, der zuerst die wichtigsten Weltbegebenheiten einzeln dem Gedächtnisse einprägt, dann durch einen vorläufigen Ueberblick jeder einzelnen Volksgeschichte das Behalten und Vergleichen sich zu erleichtern sucht, und endlich bei der Wiederholung der vom Lehrer vollständiger vorgetragenen Begebenheiten nur kurze Andeutung der Hauptmomente verlangt: sie schienen mir brauchbar werden zu können dem Geschichtkundigen, der schnell eine Periode der Geschichte oder die Geschichte eines Volkes übersehen will.

Das Publikum, scheint es, hat die Arbeit brauchbar gefunden, und mir wenigstens hat sich diese Einrichtung als zweckmäÙig bewährt. Ich habe daher für diese neue Ausgabe alle Tabellen streng verglichen, Irriges gebessert, Schwankendes bestimmt, Unwichtiges ausgelassen, Wichtiges ergänzt oder herausgehoben, und nach dem Wunsch Einiger, deren Urtheil Achtung verdient, die Tabellen der Litterärgeschichte erweitert. Sollten dennoch Versehen oder Lücken meiner Sorgfalt entgangen sein, so kann der auf meinen Dank Anspruch machen, der sie mir anzeigt.

Auch, hoffe ich, wird man Ursache haben, mit dem Druck und dem Preise zufrieden zu sein.

Frankfurt a. d. Oder, den 22sten Mai 1809.

G. G. Bredow.

Verfasser und Verleger wünschten, daß ich, wenn ein neuer Abdruck dieser Tabellen nöthig würde, sie durchsehen und fortführen möchte. Da sie in ihrer ursprünglichen Gestalt gefallen haben und für brauchbar erkannt worden sind, so hielt ich mich nicht für berechtigt, über das Werk einer fremden Hand nach Willkühr zu schalten, um so weniger, da ich, nach meiner Ueberzeugung, nur wegstreichen, nicht zusetzen konnte. Ich habe mich daher, die Aenderung unbedeutender Kleinigkeiten abgerechnet, darauf beschränkt, die neuesten Ereignisse nachzutragen, und dabei, wie billig, Wedekinds treffliche Arbeit benutzt. Wenn ich auch hier eher zu viel als zu wenig aufnahm, so wird mich theils die Anlage der Tabellen selbst, theils der stärkere Antheil, den Jeder an der Geschichte des Tages nimmt, wie ich hoffe, entschuldigen.

Breslau, im Sommer 1815.

Friedrich Manfo.

Was bei der vierten Ausgabe erinnert worden ist, gilt auch von dieser fünften. Die Tabellen sind, wie nicht nur der Raum, sondern auch die veränderten Verhältnisse Europens geboten, mit einer ganz neuen vermehrt, und, was sich seit den letzten sechs Jahren außer Europa ereignet hat, auf der letzten, (jetzt dreizehnten), in der Kürze zusammengefaßt worden. Auch habe ich nicht unterlassen, mehrere Berichtigungen, die mir einer meiner jüngern Freunde, Herr Professor Stenzel, mittheilte, gehörigen Orts zu benutzen. Was mit Recht bei dieser Arbeit vermißt wird, ist eine allgemeine Uebersicht dessen, was sich seit der Entdeckung von Amerika hier und in Asien und Afrika zutragen hat, und eine etwas ausführlichere der Ereignisse in jenen Welttheilen seit der Seeherrschaft Englands. Vielleicht ist es möglich, diesen Bedürfnissen bei einer künftigen Ausgabe abzuhefen, ohne das Buch selbst zu vertheuern.

Breslau, im October 1820.

Friedrich Manfo.





Uebersicht der Weltgeschichte.

Jahre vor Chr.	I. Aelteste Sagen- geschichte bis auf die ersten historischen Nachrichten von Staaten.	Jahre vor Chr.	II. Assyrisch-babyloni- sche Monarchie. Blüthe Aegyptens u. Phöniciens. Mythische Geschichte der Hellenen. Rom. Von 2000 bis 555.	Jahre vor Chr.	III. Persische Monarchie. Schönste Blüthe Grie- chenlands. Aufblühende Macht Roms. Von 555 bis 333.	Jahre vor Chr.	IV. Macedonische Mo- narchie. Griechenland sinkt. Rom erlangt die Welt- herrschaft, u. verliert seine Freiheit. Von 333 bis 30.	Jahre vor Chr.	V. Römisches Weltreich zertrümmert durch die große Völker- wanderung. Von 30 v. Chr. bis 476 n. Chr.	Jahre nach Chr.	VI. Fränkische Monar- chie. Araber. Von 476 bis 888.	Jahre nach Chr.	VII. MITTELALTER. Macht der Päpste. Kreuzzüge. Blüthe Ober-Italiens. Türken. Von 888 bis 1453.	Jahre nach Chr.	VIII. Wiederaufleben der Wissenschaften. Große Länderent- deckungen. Reformation. Spanisch-österreichi- sche Obergewalt in Europa. Von 1453 bis 1648.	Jahre nach Chr.	IX. Französische Oberge- walt in Europa. Von 1648 bis 1721.	Jahre nach Chr.	X. Gleichgewicht der fünf mächtigsten Staa- ten Europa's. Revolution in Frank- reich. Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts. Von 1721 bis 1820.
3984 nach Petav.	Schöpfung der Welt, und ursprünglicher Zustand der Menschen: alte Sagen und neuere Vermuthungen darüber.	2000	NINUS und SEMIRAMIS: Große assyrische Monarchie. INACHUS in Argos und Sicyon.	555	CYRUS: Große persische Monarchie vom Archipelagus bis zum Tigris, und vom schwarzen Meere bis zum persischen Bußen.	333	ALEXANDER erobert vom ionischen Meere bis zum Hyphasis. ft. 323. Sein großes Reich zerfällt in viele kleine.	30	1. BLÜTHE DES REICHS. AUGUSTUS. Virgil. Horaz. CHRISTUS GEBOREN.	500	CHLODWIG, der Franke.	900	NORMÄNNER in England, Frankreich und Rußland. UNGARN in Deutschland und Italien.	1463	Entdeckungen an der Westküste v. Afrika. Heinrich der Seefahrer st. Matthias Corvinus in Ungarn. Posten in Frankreich.	1649	Karl I. hingerichtet. LUDWIG XIV.		Karl's VI. pragmatische Sanction.
		1756	SIDON Handelsstaat. Abrahamiten in Aegypten.			300	PTOLEMÄER. ALEXANDRINISCHE GELEHRSAMKEIT UND HANDLUNG.	9	Varus von Hermann geschlagen. Tiberius.			961	OTTO DER GROSSE Kaiser in Italien. Silber und Wein in Deutschland.	1479	FERDINAND DER KATHOLISCHE.		despotisirt Europa.	1733	Stanislaus Leszinski in Polen.
		1680	Oenotrus u. Peuce- tius aus Arkadien in Italien.	510	HIPPIS aus Athen; TARQUINIUS SUPERBUS aus Rom vertrieben.	280	PYRRHUS in Italien. Der ATOLISCHE und ACHÄISCHE Bund. Gallier in Asien.	9	Titus zerstört Jeru- safalem. Britannien er- obert.			1000	CHRISTENTHUM IM NORDEN.	1486	DIAZ ERREICHT DAS KAP.	1660	Oliver Friede hebt SCHWEDEN zur her- schenden Macht im Norden.	1740	Oesterreichischer Successions- Krieg. MARIA THERESIA. FRIEDRICH II.
		1656	Cekrops aus Aegy- pten in Attika.			264	Erster punischer Krieg. Livius Androni- kus.	14	Nero.			1073	HILDEBRAND. Cöli- bat. Heinrich IV. Robert Guiscard.	1492	KOLOMBO. Spanien mächtig u. reich.				
				490	SCHLACHT BEI MARA- THON.	241	Krieg. Livius Androni- kus.	54 bis 68				1095	KREUZZÜGE.	1498	Vasco de Gama umschifft das Kap. Seeweg nach Ostin- dien.	1668	Aachner Friede.		
		1500	MOSES. Deukalions Fluth. HELLEN. KADMUS aus Phönicien in Theben.	480	THERMOPYLÄ; SALA- MIS. Themistok- les. AESCHYLUS. SOPHO- KLES.	222	KLEOMENES, der Re- formator Sparta's, stirbt in Aegypten. ANTIOCHUS D. GR. in Syrien. Ober-Italien rö- misch. Asdrubal siegt in Span- nien.	70	Titus zerstört Je- rusalem. Britanni- en er- obert.			1095	KREUZZÜGE.	1517	LUTHER. Zwingli. KARL V. und FRANZ I.			1756	SIEBENJÄHRIGER KRIEG.
				477	Hiero in Sicilien; PINDAR.	218	ZWEITER PUNISCHER KRIEG. HANNIBAL.	100	TRAJAN: Tigris Ost- grenze.			1150	Venedigs Handel blüht. Arragon. Kastilien. Portugal.	1540	IGNAZ LOTOLA.	1678 und 1679	Nimweger Friede. Preußen.		
		1300	Möris. Sesostris. OBELESKEN. Pelops aus Lydien in Sid. Griechenland. Aegypten blüht. ARGONAUTEN: OR- PHEUS. Evander in Italien.	452	Duodecimtabulaelegg.	201	KRIEG. HANNIBAL.	180	Aurelius Antoni- nus Philosophus stirbt. Markomannen. 2. VERFALL DES REICHS. Soldaten besetzen den Thron.			1183	KOSTNITZER FRIEDE. Ober-Italien in klei- ne Republiken zertheilt.	1540	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.			1763	Pariser und Huberts- burger Friede. England herfccht zur See. Antraian entdeckt. Cook.
		1260	ARGONAUTEN: OR- PHEUS. Evander in Italien.	449	Cimon siegt bei Cy- pius.	198	Macedonien rö- misch.	218	Neu- persisches Reich der SAS- SANDEN. Odin.			1183	KOSTNITZER FRIEDE. Ober-Italien in klei- ne Republiken zertheilt.	1540	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.			1774	FRIEDE ZU KONT- SACK-KAINARDGE. Die Pforte ohnmäch- tig. KATHABINA.
		1184	TROJA erobert. PIRAMYDEN.	444	PERIKLES. Herodot. Thuri.	189	Asia cis Taurum römisch. Aetolischer Bund vernichtet. Pergamenische Biblio- thek.	180	Aurelius Antoni- nus Philosophus stirbt. Markomannen. 2. VERFALL DES REICHS. Soldaten besetzen den Thron.			1190	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.	1540	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.			1776	NORDAMERIKANISCHER FREISTAAT. 1783. Washington. Frank- lin.
		1104	SAUL. HERAKLIDEN u. Dorer. Gades u. Utica von Phöniciern angelegt.	431	Peloponnesi- scher Krieg.	146	KORINTH u. KARTEA- GO ZERSTÖRT.	270	AURELIAN, Restitutor orbis, wehrt die ein- dringenden Ale- mannen, Gothen u. Perfer ab.			1200	Innocentius III.	1540	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.			1789	FRANZÖSISCHE REVO- LUTION.
		1044	DAVID. Ionier in Klein- Asien. ETRURIEN blüht. Cumä.	404	Cyros geg. Artaxerxes. Sokrates stirbt. Veji belagert. Dionysius I. in Si- cilien. Agafilaus in Asien.	133	Pergamum römisch.	301	KRIEG. HANNIBAL.			1204	Konstantinopel erobert von den Lateinern.	1555	Philipp II.	1683	Reunionen. Türken.		
		1000	SALOMO. — Tyrus mächtig. Griechische Repu- bliken.	400	Cyros geg. Artaxerxes. Sokrates stirbt. Veji belagert. Dionysius I. in Si- cilien. Agafilaus in Asien.	133	Pergamum römisch.	201	KRIEG. HANNIBAL.			1220	DSCHENGIS-CHAN herfccht vom Dnepr bis zum Ganges. Kompass erfunden. Inquisition.	1540	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.			1792	Frankreich Republik.
		944	HOMER.	404	Cyros geg. Artaxerxes. Sokrates stirbt. Veji belagert. Dionysius I. in Si- cilien. Agafilaus in Asien.	133	Pergamum römisch.	270	AURELIAN, Restitutor orbis, wehrt die ein- dringenden Ale- mannen, Gothen u. Perfer ab.			1250	Faufrecht in Deutsch- land.	1579	NIEDERLANDE FREI.	1688	Wilhelm III. in Eng- land.		
		888	SARDANAPAL. Dido in Karthago. LYKURGUS. NEUE ASSYRISCHE MO- NARCHIE. Olympiaden- Rechnung. Rom erbaut.	390	Niederlage der Römer am Allia durch die Gallier.	146	KORINTH u. KARTEA- GO ZERSTÖRT.	333	KONSTANTIN. Christ in Konstanti- nopel. Neue Reichseinthei- lung.			1250	Faufrecht in Deutsch- land.	1579	NIEDERLANDE FREI.	1688	Wilhelm III. in Eng- land.		
		777	Olympiaden- Rechnung. Rom erbaut.	387	Antalcidischer Friede.	88	Mithradates. Syl- la.	363	Julian.			1273	Rudolf von Habs- burg.	1588	Niederlage der unüberwindli- chen spanischen Flotte.	1697	Ryswicker Friede.	1792	Frankreich Republik.
		754	Rom erbaut.	363	EPAMINONDAS stirbt. PLEBEISCHE KONSULN in Rom. PLATO bei Dionysius II.	395	THEODOSIUS stirbt. Morgenland. Abend- land. Alarich in Italien.	374	Die HUNNEN gehen über die Wolga.			1300	OSMAN. BONIFA- CIUS VIII. Blüthe Ober-Italiens. Dante. Petrarka. Päpstliches Exil bis 1378.	1600	HOLLAND EROBERT IN OSTINDIEN.	1699	KARLOWITZER FRIEDE. schwächt die Macht der Türken.	1795	Polen zertheilt.
		681	Jährige Archonten in Athen.	353	EPAMINONDAS stirbt. PLEBEISCHE KONSULN in Rom. PLATO bei Dionysius II.	395	THEODOSIUS stirbt. Morgenland. Abend- land. Alarich in Italien.	374	Die HUNNEN gehen über die Wolga.			1305	Päpstliches Exil bis 1378.	1600	HOLLAND EROBERT IN OSTINDIEN.	1799	Buonaparte.	1804	NAPOLEON Kaiser der Franzosen,
		614	Alfyrien sinkt. Necho soll Afrika umschiffen.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	408	Alarich in Italien.			1315	Schwyz. Schießpulver.	1610	Heinrich IV. get. Galilei.	1700	NORDISCHER KRIEG.	1805	König von Italien,
		600	NEBUKADNEZAR: Großes babyloni- sches Reich.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	416	West- Gothen in Spanien.			1337	Hundertjähriger Krieg zwisch. Frankreich und England.	1618	DREISSIGJÄHRIGER KRIEG.	1701	SPANISCHER SUCCESSI- ONS-KRIEG.	1806	Protector des Rheini- schen Bundes und Chef der kaiserli- chen Familie.
		594	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	416	West- Gothen in Spanien.			1378	Kirchenpaltung.	1618	DREISSIGJÄHRIGER KRIEG.	1709	Karl XII. bei Paltawa geschlagen.	1811	Halb Europa in Ab- hängigkeit von Frankreich.
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	416	West- Gothen in Spanien.			1397	Kalmarische Union.	1632	Schweden, Gustav Adolf, wird mächt- ig im Norden.	1713	UTRECHTER FRIEDE, stürzt Frankreichs Obermacht.	1814	Herstellung des ge- störten europäischen Gleichgewichts.
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	429	Vandalen in Afrika.			1400	TIMUR erobert vom In- dus bis zum Dnepr.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch- österreichische Obergewalt, u. ver- schafft den Protestan- ten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. To- bak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1815	Napoleon wird auf die Insel Helena verbannt.
2328	1656 nach den Zahlen der jüdischen Sagen Noachische Ue- berschwem- mung.	777	Olympiaden- Rechnung. Rom erbaut.	353	EPAMINONDAS stirbt. PLEBEISCHE KONSULN in Rom. PLATO bei Dionysius II.	395	THEODOSIUS stirbt. Morgenland. Abend- land. Alarich in Italien.	374	Die HUNNEN gehen über die Wolga.			1414	KOSTNITZER KIRCHEN- VERSAMMLUNG. Drei Päpste. Hufs.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch- österreichische Obergewalt, u. ver- schafft den Protestan- ten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. To- bak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1820	In mehrern Staaten Eu- ropa's wird eine Um- änderung der besteh- enden Verfassung ver- fucht.
2000	ÄGYPTEN der älteste gebildete Staat. MENES. ASSUR. ABRAHAM, Stammvater der Israeiliten.	600	NEBUKADNEZAR: Großes babyloni- sches Reich.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1440	Erfindung der BUCHDRUCKEREI.	1648	WESTPHÄLISCHER FRIEDE, stürzt die spanisch- österreichische Obergewalt, u. ver- schafft den Protestan- ten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. To- bak.	1721	NYSTÄDTER FRIEDE. Schweden gestürzt. PETER I. Rußland mächtig.	1820	In mehrern Staaten Eu- ropa's wird eine Um- änderung der besteh- enden Verfassung ver- fucht.
		594	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		585	Thales. Cyaxares. Alyattes. Pisistratus. Kröfus.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		560	Pisistratus. Kröfus.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄ- RONEA. Lateiner und Kam- paner von den Römern unter- jocht.	48	CÄSARS SIEG BEI PHAR- SALUS über Pompe- jus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.			1453	KONSTANTINOPOL VON DEN TÜRKEN EROBERT. Neu- Grie- chen flüchten. Kofmo MEDICI.						
		504	SOLOX.	346	PHILIPP von Macedo- nien Glied der Am- phiklyonen.	63	Cicero. Catilina.	429	Vandalen in Afrika.			1453</							





Erste Tabelle.

Macht der Assyrer, Babylonier und Meder.

Blüte Aegyptens und Phöniciens.

Anfang der Kultur Griechenlands.

Von 2000 bis 555 vor Christo.

Jahre vor Christo.	Aegypten.	Phönicien.	Palästina.	Aram, d. i.: Syrien und Mesopotamien.	Assyrien.	Klein-Afien.	Griechenland.	Italien.	Jahre vor Christo.
um 2000	<i>Menes in This.</i> <i>This, Thebä, Memphis</i> bilden sich als eigne Staaten. Das jüngere <i>Unter-Aegypten</i> wahrscheinlich noch Sumpf.	erhielt seine Einwohner vom rothen Meere; ist in mehrere kleine Staaten getheilt. <i>Sidon</i> treibt schon früh Meerhandel.	Bewohner: <i>Philister, Kananiter, Amalekiter.</i> <i>Abraham</i> kömmt. Von ihm gehen aus: <i>Israëlieten, Moabiter, Ammoniter, Edomiter</i> Handelsvolk.	<i>Damaskus</i> und <i>Hamath</i> Hauptstädten.	<i>Babel</i> oder <i>Babylon</i> , eine der ältesten Städte Afriens, von der <i>Assur</i> ausging. <i>Ninus</i> und <i>Semiramis</i> sollen durch Eroberungen ein großes Reich gebildet haben: die erste assyrische Monarchie.	Die Hauptstämme der ursprünglichen Einwohner sind: <i>Phrygier</i> , ( <i>Lydier, Myser?</i> ) <i>Syrer</i> , ( <i>Kappadocier u. Anwohner des Pontus</i> ); und <i>Pelasger</i> , die nachher meist auswanderten — vermischt mit phöniciſchen, helleniſchen und thraciſchen Ankömmlingen.	Ureinwohner: <i>Pelasger im Peloponnes, Argos</i> und <i>Sicyon</i> durch <i>Inachus</i> und seine Nachkommen, der Sage nach, gegründet.	Ureinwohner sind: 1. <i>Ligurer, Etrusker, Sikaner, Sikuler.</i> 2. <i>Aufoner</i> im mittlern u. untern Italien. 3. <i>Umbrier</i> , Abkömmlinge der Gallier.	um 2000
um 1756	<i>Memphis</i> wird herrschender Staat, und hat schon politische Einrichtungen, als <i>Joseph</i> hinkömmt.	<i>Sidon</i> wird herrschender Staat.	Die <i>Abrahamiten</i> kommen durch <i>Joseph</i> nach <i>Aegypten</i> .	<i>Amraphel</i> .	Leere Königsnamen.	Die Anwohner des Westmeeres bilden sich am ersten. — <i>Lydier</i> , ( <i>Mäonier</i> ). Handlung und Meerfahrt.	<i>Ogyges</i> in Attika. <i>Oenotrus</i> und <i>Peucetius</i> führen pelagische Kolonien aus <i>Arkadien</i> nach Italien. <i>Cekrops</i> aus <i>Aegypten</i> in Attika 1556. <i>Deukalions Fluth.</i> <i>Hellen.</i> <i>Aeolus, Dorus, Xuthus, Ion, Achaeus.</i>	Die <i>Oenotrer</i> werden in Kurzem mächtig in <i>Unter-Italien</i> : <i>Oenotria</i> .	um 1756
um 1680	Die <i>Hyksos</i> aus Phönicien herrschen. <i>Cekrops</i> wandert aus.		Bedrückt von den Aegyptern wandern sie unter <i>Moses</i> aus. <i>Nomaden-Republik.</i> <i>Ackerbauer-Republik</i> in Kanaan 1444.			Es bilden sich einzelne Staaten. <i>Troja, Lydien, Phrygien, Pelos</i> und <i>Midas.</i> <i>Tantalus</i> muß seinen Thron vor <i>Ilus.</i> <i>Gordius.</i>	<i>Danaus</i> aus <i>Aegypten</i> in <i>Argos</i> , bald nach 1500. ( <i>Minos</i> ). <i>Kadmus</i> aus Phönicien in <i>Theben</i> , nach Einigen vor 1500. Buchstabenchrift. <i>Phrixus</i> und <i>Helle</i> 1360. <i>Ankunft des Pelops</i> aus <i>Lydien</i> vor 1300. <i>Argonauten-Zug: Jason, Theseus, Orpheus</i> aus <i>Thracien</i> , wo am frühesten Dichtkunst blühte. <i>Dädalus, Evander.</i> <i>Thebanischer Krieg</i> um 1230.	<i>Theſſaliſche Pelasger</i> wandern ein, u. <i>Tyrrhener</i> aus <i>Lydien</i> , (man meint: 1400).	um 1500
um 1500	Die <i>Juden</i> verlassen <i>Aegypten</i> . <i>Danaus</i> wandert aus.	<i>Kadmus</i> wandert aus.							
um 1300	<i>Möris, Sesoſtris.</i> <i>Obelisk</i> en werden gebauet. <i>Blüte des Reiches.</i>	<i>Tyros</i> hebt sich neben <i>Sidon</i> .	Kriege mit den benachbarten Völkern unter den so genannten <i>Richtern</i> .		<i>Assyrien</i> herrschender Staat im südlichen Afien, mit unbekanntem Grenzen und Begebenheiten.			Die <i>Urvölker (Aborigines)</i> herrschen. Die <i>Tyrrhener</i> bewohnen <i>Etrurien</i> , und verbreiten Kultur: dem Auslande am bekanntesten. <i>Evander</i> bevölkert mit einer Kolonie aus <i>Arkadien</i> das nachherige <i>Latium</i> .	um 1300
1260									1260
1184	<i>Zeit des Pyramiden-Baues.</i>	<i>Tyros</i> wird mächtig. Kunde des Mittelmeers bis zu den Säulen, und drüber hinaus. <i>Elektron.</i> Kolonien an der Nordküste Afrikas, auf <i>Sicilien</i> , in <i>Tartessus</i> . — Geograph. Fabeln durch sie verbreitet.	<i>Samuel</i> erwählt den <i>Saul</i> zum König um 1100.	Ein mächtiger Staat in <i>Zoba, Nefibin.</i>		<i>Troja</i> zerstört. <i>Trojaner</i> und <i>Heneter</i> (aus <i>Paphlagonien</i> ) wandern aus. <i>Lydier</i> verbreiten sich, und <i>Phrygier</i> .	<i>Trojanischer Krieg</i> 1184.	<i>Heneter</i> in <i>Ober-Italien</i> , <i>Trojaner</i> unter <i>Aeneas</i> in <i>Mittel-Italien</i> , <i>Argiver</i> unter <i>Diomedes</i> in <i>Unter-Italien</i> .	1184
1104						<i>Aeoler</i> lassen sich an der Westküste nördlich nieder 1100.	<i>Einfall der Herakliden</i> und <i>Dorer.</i> <i>Arkadien</i> blieb pelagisch. <i>Heraklidische Staaten</i> im <i>Peloponnes</i> : <i>Lacedämon, Messene, Argos, Elis, Korinth.</i> <i>Achäer</i> vertreiben die <i>Ionier</i> aus <i>Aegialea</i> . Die <i>Ionier</i> gehen nach <i>Attika</i> . <i>Kodrus</i> von <i>Attika</i> bleibt gegen die <i>Dorer</i> 1068. <i>Lebenslängliche Archonten.</i> Es bilden sich <i>Republiken</i> .	Der Staat von <i>Alba</i> wird mächtig. <i>Etrurien</i> blüht.	1104
1044	Das Reich zerfällt in kleinere Staaten: <i>Tanis, Bubastus, Saïs.</i>	<i>Hiram, König von Tyrus und Sidon</i> , schickt Bauleute nach <i>Palästina</i> .	<i>David</i> besiegt die kleinen umher gelegenen Völker; bauet. <i>Blüte des Reiches.</i> <i>Salomo</i> Luxus. Tempelbau. Das Reich getheilt 975. <i>Juda.</i> <i>Israel.</i>	<i>Hadadefar.</i> <i>Refon von Damask</i> beherrscht ganz <i>Syrien</i> .		<i>Ionier</i> aus <i>Attika</i> lassen sich südlich von den <i>Aeolern</i> nieder 1044.	<i>Griechen</i> kommen nach <i>Unter-Italien</i> : <i>Cumae; Groß-Griechenland.</i>	1044	
1000	<i>Innere Verwirrung.</i>	<i>Rhobal, König v. Tyrus u. Sidon.</i> <i>Blüte des Reiches.</i> <i>Dido</i> wandert aus, und stiftet <i>Karthago</i> (?)	<i>Jerusalem.</i> <i>Rehabeam.</i> kriegten mit ein <i>Josaphat.</i>		<i>Sardanapal</i> stirbt, und mit ihm fällt die erste assyrische Monarchie, 888.	<i>Dorer</i> kommen an, und lassen sich auf <i>Rhodus</i> und in <i>Karien</i> nieder.	<i>Es bilden sich Republiken.</i>	<i>Neapolis.</i>	1000
888	<i>Sifak.</i>					<i>Homer</i> unter den <i>Ioniern</i> 944.	<i>Lykurgus, Gesetzgeber von Sparta; Iphitus</i> in <i>Elis.</i>		888
777		Die älteste Geschichte von <i>Karthago</i> ist unbekannt.	<i>Ufia. Amos.</i> <i>Jeroboam II.</i> hebt <i>Israel.</i> <i>Jonas.</i> <i>Hofea.</i>	von <i>Israel</i> unterjocht 800. <i>Rezin</i> macht <i>Syrien</i> frei. <i>Assyrisch.</i>	Eine neue assyrische Monarchie bildet sich. <i>Phul</i> 760 erobert <i>Syrien</i> und <i>Mesopotamien</i> , und bekriegt <i>Palästina</i> . <i>Tiglath Pileſar</i> 740. <i>Juda</i> unterwirft sich. <i>Salmanassar</i> erobert <i>Samaria</i> 730. <i>Blüte der assyrischen Macht.</i> <i>Sanherib</i> (720). Unglücklicher Zug gegen <i>Aegypten</i> und <i>Juda</i> . <i>Aſſarhaddon</i> 700. Das Reich sinkt. <i>Nabopolassar</i> macht sich unabhängig 620; nimmt <i>Nebukadnezar</i> zum Mitregenten an, der in Kurzem eine große Monarchie bildet, die aber gleich nach ihm sinkt.	<i>Babylonien</i> , nach <i>Sardanapal</i> eigener Staat; bald aber wieder von <i>Assyrien</i> abhängig, doch unter eigenen Königen. <i>Nabonassar</i> 747 (26. Februar). <i>Medien</i> macht sich frei von <i>Assyrien</i> 700. <i>Dejoces</i> , König, bildet einen neuen Staat. <i>Phraortes</i> erobert <i>Persien</i> um 656. <i>Cyaxares.</i> <i>Einfall der Scythen.</i> <i>Krieg mit Alyattes.</i> <i>Astyages.</i>	Die olympischen Sieger werden aufgezeichnet. — <i>Aristokratie</i> der 200 <i>Bacchiaden</i> in <i>Korinth</i> . 776, im <i>Julius</i> . <i>Zehnjährige Archonten</i> zu <i>Athen</i> 752. <i>Erster messenischer Krieg, Ithome</i> , 743 bis 724. <i>Parthenier</i> stützen <i>Tarent</i> .	<i>Amulius</i> in <i>Alba</i> . <i>Rom, Kolonie von Alba</i> , 754, 21. April.	Olymp.
754			<i>Ahas</i> wird den <i>Assyrern</i> zinsbar. <i>Micha.</i> <i>Hofea</i> muß sich den <i>Assyrern</i> unterwerfen. 730. <i>Habakuk.</i> <i>Hiskias</i> macht sich frei, und schlägt den <i>Sanherib</i> . <i>Jesaias.</i>			<i>Kanbaules</i> , König der <i>Lydier</i> , ein <i>Heraklide</i> , gestürzt durch <i>Gyges</i> um 720. <i>Gyges</i> erobert. <i>Mermnaden.</i>	<i>Romulus</i> , kriegerisch. Raub der <i>Sabinerinnen</i> . <i>ft. 717, a. U. 37.</i> <i>Numa</i> , ordnet den Gottesdienst, 715 bis 673, a. U. 39 bis 81.	6, 3.	
700	Von den <i>Aethiopen</i> unterjocht. <i>Sabaho.</i> <i>So.</i> <i>Tirhaka.</i> <i>Sethon</i> schlägt den <i>Sanherib</i> . Neue Verwirrung.	<i>Tyros</i> schlägt den <i>Salmanassar</i> 730.	<i>Manasse</i> gefangen nach <i>Babel</i> geführt. <i>Josias</i> : das <i>Gesetzbuch</i> . <i>ft. 610</i> gegen <i>Necho</i> .			<i>Könige</i> werden abgesetzt, dafür assyrische Statthalter. <i>Einfall der Scythen.</i> <i>Krieg mit Alyattes.</i> <i>Astyages.</i>	<i>Jährige Archonten</i> in <i>Athen</i> 681. <i>Zweiter messenischer Krieg</i> 683 bis 668. <i>Ira.</i> <i>Aristomenes, Tyrtäus.</i> <i>Messana.</i> <i>Sparta, mächtigster Staat im Peloponnes.</i> <i>Dracon</i> , <i>Athens</i> blutiger Gesetzgeber, 624. <i>Alkmäoniden.</i> <i>Megakles.</i> <i>Kylon.</i> <i>Salamis</i> erobert. <i>Solon, der wohlthätigere</i> , 594, <i>Ol. 46, 3.</i>	<i>Tullus Hostilius</i> , ferocior <i>Romulo</i> . <i>Horatier</i> , <i>Curiatier</i> . <i>ft. 640, a. U. 114.</i> <i>Ancus Martius</i> , erbauete <i>Ostia</i> , also <i>Schiffahrt</i> ; <i>ft. 617, a. U. 137.</i> <i>Tarquinius Priscus</i> , Sohn eines geflüchteten <i>Korinthiers</i> , verschönert <i>Rom</i> ;	20, 1.
666	<i>Dodekarchie</i> 671 bis 656. <i>Labyrinth.</i> <i>Pſammethichus</i> Alleinherr. <i>Bildung</i> durch <i>Griechen</i> . 617. <i>Necho</i> , <i>Schiffahrt</i> , geschlagen von <i>Nebukadnezar</i> , <i>ft. 601.</i> <i>Pſammis</i> , <i>ft. 595.</i> <i>Apries.</i> <i>Cyrene.</i> <i>Empörung.</i> <i>ft. 570.</i> <i>Amajis.</i> <i>ft. 526.</i> <i>Perſiſch</i> 525.	<i>Sidon</i> erobert, <i>Tyros</i> zerstört von <i>Nebukadnezar</i> . <i>Babylonisch.</i> <i>Infelst</i> adt <i>Tyros</i> .	<i>Jerusalem</i> zerstört. <i>Babylonische Gefangenschaft.</i> <i>Hefekiel.</i> <i>Daniel.</i> <i>Jeremias.</i>		<i>Ninive</i> zerstört 600. <i>Mediſch.</i> <i>Unter Nabonid.</i> <i>Babyl.</i> erob. (530). <i>Perſiſch.</i> <i>Durch Cyrus</i> 559 <i>perſiſch.</i>	<i>Alyattes</i> vertreibt die plündernden <i>Scythen</i> aus <i>Klein-Afien</i> . <i>Ein sechsjähriger Krieg</i> mit <i>Cyaxares</i> wird geendigt durch eine von <i>Thales</i> verkündigte <i>Sonnenfinsternis</i> . <i>Nebukadnezar.</i> <i>Krösus</i> erobert <i>Klein-Afien</i> bis zum <i>Halys</i> , geschlagen von <i>Cyrus</i> . <i>Perſiſch.</i> <i>Doch Pifſtratus, Tyrann von Athen</i> , 560.	<i>Tullus Hostilius</i> , ferocior <i>Romulo</i> . <i>Horatier</i> , <i>Curiatier</i> . <i>ft. 640, a. U. 114.</i> <i>Ancus Martius</i> , erbauete <i>Ostia</i> , also <i>Schiffahrt</i> ; <i>ft. 617, a. U. 137.</i> <i>Tarquinius Priscus</i> , Sohn eines geflüchteten <i>Korinthiers</i> , verschönert <i>Rom</i> ;	28, 3.	
600								<i>ft. 578, a. U. 176.</i> <i>Sorvius Tullius</i> . Sechs <i>Klassen</i> der <i>Bürger</i> .	45, 1.
585									48, 4.
555		<i>Perſiſch.</i>	<i>Perſiſch.</i>	<i>Perſiſch.</i>	<i>Perſiſch.</i>				56, 2.





Zweite Tabelle.

Monarchie der Perfer.

Blüthe der griechischen Kultur.

Aufblühen der Macht Roms.

Von 555 bis 327 vor Christo.

Jahre vor Chr.	Perfien, mit den davon abhängenden Staaten.	Griechenland.	Macedonien.	Thracien.	Italien.	Sicilien.	Karthago.	Olymp.						
555	Perfien. Cyrus, 559 bis 529, erobert Medien, Assyrien, Lydien, Klein-Asien, Babylon, Palästina, Phönicien. Kambyses, 529 bis 522, erobert Tyrus, Cypern, Aegypten. Smerdis, der falsche, 521. Darius I. Hystaspis, 521 bis 485, gab dem Reiche eine neue Verfassung. — Unglückl. Feldzug gegen d. Scythen an der Donau 513 ff. — Thracien u. Macedonien erobert 512, ein Theil v. Indien erobert (Skylax) 508. Die klein-asiatischen Griechen empören sich 501. Sardes verbrannt 500. Sie werden härter unterdrückt 495. Krieg gegen die europ. Griechen Niederlage bei Marathon 490. Xerxes 487 bis 479. — Aegypt. 480 Thermopylä. Artemisium. Salamis. 479 gefchl. b. Platäa u. Mykale. 470 doppelte Niederlage am Eurymedon. Artaxerxes Longimanus 467 — 425. Empörung im Innern 464. Niederlage bei Cypern 450 zwingt die Perfer zur Ruhe. — Ueberdies	Aegypten. Palästina. Phönicien. Unter eigenen Regenten. Noch blühen Schiffahrt u. Handel, aber in Neu-Tyrus. 536 kommen die Juden aus dem babylonischen Exil zurück. Der Tempelbau wird angefangen, vollendet 515. Aeg. rebell. 488, unterjocht 486. Empör. unter Inarus von Libyen, 461. Efra, Wiederhersteller d. mol. Religion, 457. Nehemia. Maleachi, letzter Prophet. Tempel in Samaria 409.	Pisistratus behauptet sich gegen die Alkmaoniden, sammelt Bücher. Pisistratus st. 528. Seine Söhne folgen und befördern Dichtkunst. Theognis. Simonides. Anakreon. Thespis. Anaximenes von Milet. Pherecydes, Lehrer des Pythagoras und einer der ersten Profailten. Polykrates in Samos, st. 521. Hipparch getödtet von Harmodius u. Aristogiton 514. Hippias vertrieben 510, geht zu den Perfern. Athenen bei Sardes 500. Persische Kriege. Sieg bei Marathon 490. Miltiades. Athen erhält durch Themistokles Seemacht. Aegina besiegt. — Aristides. Siege bei Thermopylä (Leonidas), Artemisium, Salamis, 480. Aeschylus. Sieg bey Platäa und Mykale, 25. Sept. 479. Hegemonie der Athenen. Stadtmauer. Themistokles vertrieben 478. Doppelter Sieg des Cimon am Eurymedon 470. Die belagerten Messenier verlassen den Peloponnes Ol. 70. Daher Eifersucht zwischen Athen und Sparta, die schon Ol. 80 in kleinere Kriege ausbricht. Cimon siegt bei Cypern 450. Friede 449. (?) Zeitalter des Perikles. Herodot.	von Barbaren bewohnt. Karanus, ein Heraklide, Stifter eines Reiches, um 800. Perdikhas aus Argos 720. Amyntas I. unterwirft sich den Perfern 512. Alexander macht sich frei von den Perfern 479. Friedensunterhändler in Athen.	bezeichnet den Alten oft den ganzen Norden der bekannten Erde. bewohnt v. kleinen unbekanntem Völkern. Perfisch 512. Frei von Perfien 479. Reich der Odryer. Sitalkes. Seuthes.	Tarquinius Superbus 534, Despot. Kloake. Die Etrusker, die Lehrer der Römer, werden zum Theil von Galliern verdrängt, die Ober-Italien einnehmen. Die Etrusker bilden sich zu einem konföderirten Staate von zwölf Kantons. Pythagoras in Groß-Griechenland. Tarquinius vertrieben durch Jun. Brutus 510, 244 a. U. Aristokratie unter zweien Consuln. Handels-Traktat mit Karthago 245 a. U. Unglücklicher Krieg mit Porjenna, dem Etrurier: Scävola, Cocles, 507, 247 a. U. Kampf der von Schulden gedrückten Plebejer gegen die Patricier. — Erster Dictator 499, 255 a. U. Secessio plebis in mont. sac. Volks-Tribunen 260 a. U. Coriolanus. Comitia tributa 492, 262 a. U. Lex Cassia agraria 486, 268 a. U. Kriege gegen die kleinen benachbarten Völker. 300 Fabier fallen gegen die Vejenter 479, 275 a. U. Lex Terentilla über d. Einfuhr. öffentl. Gesetze 463. Decemviri. Gesetze der zwölf Tafeln 452, a. U. 302. Decemviri (App. Claudius) verjagt 450. Tribuni militum consulari potestate. 3 patric., 3 pleb. Heirath der Plebejer und Patricier 446, 308 a. U. Thurii 444. Herodot.	bevölkert v. Sikanern u. Sikulern aus Italien; von Griechen (Syrakus 736 v. Korinth, Zankle, seit 668 Messana, Akragas); und jetzt auch von Karthagern am Lilybäum. Gelon, Fürst in Syrakus 486. besiegt d. Karthager 480. Hiero folgt 477. Pindar, Aeschylus, Simonides, Bacchylides. st. 467. Thrasylbul verjagt 465. Aristokratie. Behegung der Sikuler legt den Grund zu der Macht von Syrakus. Leontium, v. Syrakus bedroht, erhält durch Gorgias Hilfe von Athen 426. Egesta rüst Athen zu Hilfe 416. Syrakus belagert. Athenen geschlagen 413. Egesta rüst Karthago 410. Dionysius, Tyrann 406, schließt einen nachtheil. Frieden mit Karthago, um sich zu behaupten. Wiederholte Kriege mit Karthago, wenig glücklich, da die Syrakuser nur gezwungen streiten. Niederlage am Allia durch die Gallier. Einüßerung Roms. Camillus. 390, a. U. 364. Manlius vom Capitol herabgestürzt 384, a. U. 370. Krieg mit den benachbarten Völkern. Leges Licinias 376, a. U. 378. Anarchie. Dionysius II. von 368. Platon. Dion vertreibt den Dionysius 358, wird ermordet 354. Dionysius wieder Tyrann 349. Timoleon schickt den Dionysius nach Korinth 343, schlägt d. Karthager 340, befreit ganz Sicilien von Tyrannen, und stirbt 337.	Die Karthager haben Yvica bevölk., Korrika erobert; werden aber von den Phocäern 530 gefchlagen. Krieg mit den Afrikanern wegen des Tributs. Niederlassung in Sicilien. Handels-Traktat mit Rom 509. Band mit den Perfern gegen die sicil. Gr. Niederlage in Sicilien. Sie befreien sich von dem Tribut an die Afrikaner. meist glücklich. :04, 2. 110, 3. 111, 4.	56, 2. 67, 3. 75, 4. 84, 1. 95, 1. :04, 2. 110, 3. 111, 4.					
510														
480														
444	Innere Unruhen. Xerxes II. 425, reg. 45 T. Sogdianus. Darius II. Nothus 424 bis 404. Innere Empörung. Die entferntesten Statthalter sind fast alle unabhängig. Tissaphernes in Klein-Asien unterstützt Sparta geg. Athen 412. Artaxerxes II. Mnemon 404 bis 361. Gegen ihn empört sich sein Bruder Cyrus, unterstützt von den (10000) Griechen. Daher Krieg mit Sparta 399. Friede des Antalcidas 387. Vergeblicher Zug gegen Aegypten 374. Artaxerxes III. Ochus, 361 bis 338, hob das Reich wieder; besetzte die Phönic. 351, und unterjochte Aegypten 350.													
400														
363														
338														
333	von Alexander besiegt, st. 330.	v. Alexand. erob. 332.	v. Alexand. erob. 332.	v. Alexand. erob. 333.	Thoben zerstört. Sparta unter Agis fast unabhängig 330.	demüthigte erst die unruhigen Grenz-völker. Dann ging er	Alexander aus Epirus will in Unter-Italien erobern 333; von den Lukanern getödtet 326.	334 mit Pomp nach Klein-Asien: schlug 1. die Feldherren des Darius am Granikus, und eroberte das westliche und südliche Klein-Asien; schlug 2. 333 den Darius selbst bei Issus; eroberte Syrien, Phönicien; 332 Palästina, Aegypten, (Alexandria gegründet, und von jetzt an Sitz des Welthandels statt des zerstörten Tyrus); schlägt 3. 331 den Darius zwischen Arbela und Gaugamela; erobert 330 Perfis (Persepolis), Medien; findet den Darius todt; unterjocht Parthien, 329 Hyrkanien, die Marder, Zanzger; geht 328 über den Paropamisus (Kaukasus), erobert Baktrien, Sogdiana (Bessus) bis zum Iaxartes (Tanais). Cytus. — Alexander will Gott sein. 327 ging er über den Indus bis zum Hyphasis; hier aber muß er, durch seine Soldaten gezwungen, umkehren. Er schiffte den Indus hinunter in den Ocean 326, Nearch entdeckte den persischen Meerbusen; geht durch Gedrosien, Karamanien, Perfis, nach Sufa, wo er Macedonier und Perferinnen durch Heirathen zu verbinden sucht; geht darauf nach Babylon, wo er, unter großen Entwürfen für die Zukunft, wahrscheinlich an den Folgen seiner Schwelgerei, stirbt. Ol. 114, 1 exeunt, 323 init. Alexanders herrschsüchtige Generale theilen sich, anfangs als Statthalter von Macedonien, 323, und aufs neue 321, in das ungeheure Reich. Antipater, und nach seinem Tode 319, Kassander, erhält Griechenland und Macedonien; Lyfimachus Thracien; Antigonus mit seinem Sohne Demetrius Klein-Asien (Eumenes); Ptolemäus Lagy Aegypten; Seleukus Babylon. Bald aber gerathen sie unter einander in Streit. Nach dem Tode des Eumenes 315, will Antigonus ganz Asien sich unterwerfen. Vier-jähriger Krieg Aller gegen ihn. Friede 311, der einen jeden in dem Seinigen bestätigte. — Doch bald verbinden sich Kassander und Ptolemäus aufs neue gegen Antigonus; er aber siegt 307, und nimt den königlichen Titel an. Alle folgen, und es entstehen eigne Königreiche, welche die folgende Tabelle zeigt.						
307														





Table with columns for 'Jahre vor Chr.', 'Macedonien', 'Griechenland, zum Theil abhängig', 'Thracien', 'Reich des Antigonos in Asien', 'Syrien', 'Palästina', 'Aegypten', 'Römer', 'Sicilien', 'Karthago', 'Epirus, griechischer Staat', and 'Olymp.'. The table contains detailed historical events and dates for each region from 307 BC to 30 BC.











Fünfte Tabelle.

Entstehen, Blüthe und Zertheilung des fränkischen Reiches.

Drohende Eroberungen der Araber.

Anfang der päpstlichen Gewalt.

Von 476 bis 888.

Table with columns for years (476-888) and regions: Deutschland, Frankreich, Italien, Venedig, Pyrenäische Halbinsel, Groß-Britannien, Schweden/Norwegen/Dänemark, Nomadirende Völker, Griechisches Kaiserthum, Persien, Araber. Each cell contains historical events and names.





Sechste Tabelle.

Vollendung der päpstlichen Gewalt im glücklichen Kampfe mit den deutschen Kaisern und durch die Kreuzzüge.

Seemacht und Handel Venedigs und Genua's.

Türken.

Von 888 bis 1214.

Table with columns for years (888-1214) and regions: Deutschland, Italien, Venedig, Frankreich, Grofs-Britannien, Pyrenäische Halbinsel, Dänemark, Norwegen, Schweden, Polen, Ungarn, Rußland, Griechisches Reich, Araber, Türken. Each cell contains historical events and names.





Siebente Tabelle.

Schwächung der päpstlichen Gewalt.

Hundertjähriger Kampf zwischen Frankreich und England.

Aufblühende Kultur durch die italischen Republiken, portugiesischen Entdeckungen, die Buchdruckerkunst und die Neu-Griechen.

Türken in Europa.

Von 1214 bis 1493.

Table with columns for years (1214-1493) and geographical regions (Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Portugal, Dänemark, Norwegen, Schweden, Preußen, Polen, Ungarn, Rußland, Griechisches Reich, Türkei, Mongolen, etc.). Each cell contains detailed historical events and figures.





Achte Tabelle.

Große Länderentdeckungen. Reformation. Oesterreichisch spanische Obergewalt im Westen, geschwächt durch den Abfall der Niederlande, durch die Bildung der englischen Seemacht, und durch den 30jähr. Krieg. Schweden mächtig im Norden. Türkei bercht im Osten, zerfällt.

Von 1493 bis 1648.

Table with columns for years (1493, 1517, 1588, 1618) and geographical regions (Deutschland, Schweiz, Niederlande, Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, England, Dänemark, Schweden, Preussen, Polen, Ungarn, Russland, Türkei). Each cell contains detailed historical events and dates.





Neunte Tabelle.

Frankreichs Obergewalt in Europa unter Ludwig XIV., vernichtet durch den spanischen Erbfolge-Krieg. Schweden mächtig im Norden, entkräftet durch den nordischen Krieg. Allmähliche Abnahme der türkischen Herrschaft. Bildung der russischen Obergewalt im Nord-Osten.

Von 1648 bis 1740.

Table with columns for years (1648-1740) and regions (Frankreich, Schwyz, Spanien, Portugal, Italien, Deutschland, Ungarn, Holland, England, Preußen, Polen, Schweden, Dänemark, Rußland, Türkei). Each cell contains detailed historical events and dates.





Zehnte Tabelle.

Fünf Staaten Europa's im politischen Gleichgewichte: England, Frankreich, Rußland, Oesterreich, Preußen. Siebenjähriger Krieg. Nord-amerikanischer Freistaat. Zertheilung Polens. Französische Revolution.

Von 1740 bis 1799.

Table with columns for years (1740-1799) and various countries (Deutschland, Ungarn, Frankreich, Italien, Schwiz, Spanien, Holland, Großbritannien, Nord-Amerika, Portugal, Preußen, Polen, Rußland, Schweden, Dänemark, Türkei). Each cell contains detailed historical events and dates.





*Elfte Tabelle.*  
 Folgen der französischen Revolution. System der Präpotenz.  
 Von 1800 bis 1815.

Jahre n. C.	Deutschland.	Frankreich.	Ober-Italien.	Kirchenstaat.	Neapel u. Sicilien.	Schweiz.	Holland.	Spanien.	Portugal.	Groß-Britannien.	Preußen.	Rußland.	Schweden.	Dänemark.	Türkei.	Amerika.	Jahre n. C.	
1800	1800. Rußen gehn zurück. Buonaparte liegt 14 Jun. bei Marengo; Moreau dringt durch Schwaben und Baiern bis Linz. 1801. 9. Febr. Friede zu Luneville: das linke Rheinufer an Frankreich; die Erbfürsten, welche dadurch verloren, durch Säkularisationen entschädigt. 1803. 25. Febr. Reichsdeputationschluss: 10 Kurfürsten, worunter nur ein geistlicher, Erzkanzler; 6 Reichsstädte statt 47.	1800. Buonaparte erlernt Konful, bietet Frieden, siegt bei Marengo. 1801. Friede zu Luneville gewinnt das linke Rheinufer, Cisalpinien eigne Republik. 1802. 27. März Friede mit England zu Amiens: verliert nichts. April. Concordat mit dem Papste. August. Buonaparte Konful auf Lebenszeit. 1803. Louisiana an Nordamerika verkauft. Mai. Neuer Krieg mit England. Hannover befehligt. England mit einer Landung bedroht. 1804. Verlöblichung gegen Buonaparte. Enghien erschossen, Georges guillotiniert, Moreau exiliert. 2. Decbr. NAPOLEON Buonaparte Kaiser. Code Napoleon. 1805. 17. März Napoleon König v. Italien. Genua, Parma und Piacenza mit Frankreich vereinigt. Octob. Krieg gegen Oesterreich und Rußland. Siege bei Ulm und 2. Decbr. bei Austerlitz. 26. Dec. Friede mit Oesterreich.	1800: Cisalpinien wieder hergestellt; nur Parma ward nicht republikan. Als aber der Herzog 1802 ft., befehlt Frankreich Parma. Florenz: Königreich Etrurien. Cisalpinien italienische Republik; 1805 italienisches Königreich. Napoleon König, Eugen Vizekönig. Ligurien an Frankreich. Lucca französ. Lehn. 1806. Feneid an das Königreich Italien. 1808. Etrurien an Frankreich. Urbino und Ancona an das Königreich Italien. 1809. 17. Mai. Aufhebung der weltlichen Herrschaft Roms. König von Rom. 1810. 17. Febr. Der römische Staat wird mit Frankreich vereinigt.	1800: Pius VII. ernannt den Großmeister von Malta. 1804 krönt Napoleon in Paris.	1800 gegen Frankreich. 1801 Friede, doch bleiben Franzosen. 1804 krönt Napoleon in Paris. 1805 Rußen und Engländer landen, vertrieben. 1806. Joseph Napoleon König von Neapel. Innerer Krieg. Auf Sicilien behauptet sich die alte Königsfamilie. 1808. Joachim Murat König statt Josephs. 1809. 17. Mai. Aufhebung der weltlichen Herrschaft Roms. König von Rom. 1810. 17. Febr. Der römische Staat wird mit Frankreich vereinigt.	1800. von Oesterreichern und Rußen geräumt. 1802 im Frieden nur Ceilon verloren. 1803. Neue Constitution. Allianz mit Frankreich. 1805. Neue Constitution. 1806 Cap verloren. Louis Napoleon König. Offizierland u. Jever gewonnen. Aber ohne Handel, wiewol auch ohne Contribution. 1810. 9. Jul. Holland wird mit Frankreich vereinigt. 1810. 12. Novbr. Das Walflerland wird zu Frankreich geschlagen. 1813. 30. Decbr. Einnahme Genfs durch Bubna. 1. Decbr. Wilhelm Friedrich, Prinz von Neulau-Oranien, wird souveräner Fürst der vereinigten Niederlande. 1814. 11. Jan. Neapel verbindet sich mit Oesterreich. 1814. 17. Septbr. Große Bewegungen unter den Schweizer Cantons. 13. Aug. Friedensvertrag zwischen Holland und England. 1815. 7. Jan. Spannung zwischen Rom und Neapel.	1800. Pest wüthet. 1802 im Frieden Trinidad an England verloren. 1803 erkaufte Neutralität. 1804 Krieg mit England. 1805. Octob. Niederlage bei Trafalgar. 1806. Octob. Verdächtige Rückzügen. 1808 Karl IV. muls resigniren. Ferdinand VII. König. Die ganze Familie nach Frankreich. Joseph Napoleon König. Allgemeiner Auland der Nation gegen die Franzosen. 1809. Die Franzosen siegen in mehreren blutigen Schlachten, doch halten ihnen die Eingebornen in Verbindung mit einem englischen Hülfscorps das Gleichgewicht u. nöthigen sie 1810 im März zum Rückzug aus Portugal. 1812. 22. Jul. Schlacht bey Salamanca. 1. Decbr. Wilhelm Friedrich, Prinz von Neulau-Oranien, wird souveräner Fürst der vereinigten Niederlande. 1814. 4. Mai. Verhandlungen u. Entzungen mehrerer angelehener Perlonen. 21. Jun. Der zurückgekehrte König von Spanien, Ferdinand VII., führt die Inquisition wieder ein.	1800. Vereinigung des irand. Parlaments mit d. großbritann. Malta erobert. — Willkür. Behandlung der neutralen Schiffe, und als die nordlichen Mächte sich dagegen wafnen; 1801. Schwed. u. dänische Inle in Westindien genommen, Nelson vor Kopenhagen. Alles feindlich gegen England; da nachgebend, u. 1802, 27. März Friede zu Amiens, der nur Trinidad u. Ceilon gewann. — Da aber Malta nicht geräumt wird, Frankreich Holland nicht verläßt; 1803 Neuer Krieg; 1804 auch mit Spanien. 1805. Großer Plan Pitts mit Rußland, Oesterreich, Schweden und Neapel gegen Frankreich. 21. Oct. Seesieg bei Trafalgar hilft den unglückl. Allirten wenig. 1806. Pitt und Fox ft. 1807. Krieg gegen die Pforte. Septbr. Kopenhagen erobert und die dänische Flotte genommen. von allen Häfen Europa's ausgeschlossen; auch Rußland, Oesterreich und Preußen feindlich gegen England. Alle englische Schiffe denationalisirt; alle feindliche Häfen von England blockirt. Nur Schweden, Sardinien und Sicilien bleiben treu. 1808. Spanien unterlützt. 1809. Friede mit d. Türkei. Annäherung an Oesterreich. 31. Jul. Einnahme von Middeburg. 1. Oct. von Zante, Cephalonia, Ithaka, Corigo. 1813. 14. Jun. Subdientrat mit Preußen u. Rußland. 1. März. Allianz zwischen Preußen und Rußland. 27. März. Preußen erklärt den Krieg an Frankreich. 2. Mai. Schlacht bei Lützen. 21. Mai. Schlacht bei Würlichen. 31. Mai. Die Franzosen besetzen Breslau. 4. Jun. Waffenstillstand zu Poischwitz.	1800 bewafnete Neutralität gegen England. 1802 für die am linken Rheinufer verlorenen Länder reichlich entschädigt, Münster, Paderborn, Hildesheim. 1803. Innre Cultur gefördert. 1805 die gewünschte Neutralität verletzt von Napoleon. Preußen rüftet sich. Aber 1806 nimmt es Hannover für weltphäl., fränkische und helvetische Beltzungen. Vielfach gekränkt beginnt es Krieg. 14. Oct. große Niederlage bei Jena. Alle preussische Provinzen von Franzosen besetzt. 1807. Friede zu Tilsit. Preußen verliert die Hälfte seiner Besitzungen: jenseit der Elbe Königreich Westphalen, Großherzogthum Cleve u. Berg, Baireuth an Baiern, Großherzogthum Warschau an Sachlen, Danzig frei, ein Theil Polens an Rußland. 1808 räumen die Franzosen zum Theil das Land, hart gedrückt von Contributionen. 1809. 23. Decbr. Der König kehrt nach Berlin zurück. 1810. 9. Jul. Die Königin stirbt. 1812. 30. Dec. York kapitulirt zu Polcherau. 1813. 9. Febr. Der König in Breslau fordert zu treuwilligem Kriegsdienst auf. 1. März. Allianz zwischen Preußen und Rußland. 27. März. Preußen erklärt den Krieg an Frankreich. 2. Mai. Schlacht bei Lützen. 21. Mai. Schlacht bei Würlichen. 31. Mai. Die Franzosen besetzen Breslau. 4. Jun. Waffenstillstand zu Poischwitz. 1814. 7. Jun. Der Kaiser von Rußland und der König von Preußen treffen in London ein. 25. Jun., gehn wieder nach Frankreich. 1814. 10. Mai. Preußen besetzt Welel, und 24. Mai Magdeburg. 7. Aug. Einzug des Königs in Berlin. 1814. 10. Mai. Preußen besetzt Welel, und 24. Mai Magdeburg. 7. Aug. Einzug des Königs in Berlin.	1800. Reichstag zu Norrköping wegen Verbesserung der Finanzen, endigte sich zur Zufriedenheit des Königs. Bewafnete Neutralität. 1801. 2. Apr. Tapiere Vertheidigung gegen Nelson. 1803. Gränzfreet mit Rußland, gülich verglichen. Wismar an Meckelnburg verkauft. 1804. Napoleons Willkürlichkeiten beleidigen Alexanders Gerechtigkeitstüth. 1805 Krieg gegen Frankreich mit Oesterr. Aber 2. Decbr. Treffen bei Austerlitz. 1806 Bund mit Preußen. 1807. Treffen bei Eilau, Niederlage bei Friedland. 7. Jul. Friede zu Tilsit. 1808. Den Engländern die Häfen gesperrt. Krieg mit Schweden. Finnland erobert. Alexander mit Napoleon in Eriurt. 1809. März. Der König abgesetzt. Herzog von Sudermannland Regent. 6. Jul. Karl XIII. wird zum König proclamirt. 17. Sept. Rußland schließt Frieden zu Friedrichshamm. 10. Decbr. Friede mit Dänemark zu Jönköping. 1810. 6. Jan. Friede mit Frankreich zu Paris. 5. Nov. Ponte-Corvo wird als Karl Johans zum Thronfolger adoptirt. 20. Nov. Gränzvertrag mit Rußland zu Torneo. 1812. 27. Jan. Die Franzosen besetzen Schwedisch-Pommern. 1814. 14. Jan. Friede zu Kiel mit England. 17. Jul. Proclamation des Kronprinzen von Schweden gegen den Prinzen Christian in Norwegen. 16. Aug. Christian entlagt der Regierung. Norwegen geht an Schweden über.	1800. Streit mit England wegen gekapertter Schiffe, veranlaßt die bewafnete nordliche Neutralität. 1801. Die Engländer vertreiben die Franzosen und besetzen Aegypten. 1802 im Frieden Aegypten der Pforte wiedergegeben. 1803. Louifiana gekauft. 1804. Wechabiten in Arabien; Servier in Europa. 1806 Krieg mit Rußland. 1807 mit England. 29. Mai Selim III. abgesetzt von Mustapha IV. Diener abgesetzt 1808. 28. Jul. von Mustapha Bairakdar, der Mahmud II., Bruder des bei der Revolution getödeten Selim, auf den Thron erhebt. 1809. Jan. Friede mit England. 16. April. Neuer Krieg mit Rußland. 1810. 24. Jul. Schlacht bei Schiunla. 27. Sept. Giurgevo und Rulchuek fallen. 1812. 25. März. Friedenspräliminarien zu Rulchuek. 1813. 16. Novbr. Die Britten blockiren die südlichen Häfen von Lonz-Island bis Millippi. 1814. 7. Jul. Caraccas wird von den Spaniern wieder erobert. 24. Aug. Washington wird von den Engländern eingenommen und zerstört. 24. Decbr. Abschluß des Friedens zwischen England u. Nordamerika.	1800	1804	1806	1809	1813	1814	1815



# Zwölfte Tabelle.

Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts.

Seit 1815.

Jahre n. C.	Deutschland.	Frankreich.	Ober-Italien.	Kirchenstaat.	Neapel u. Sicilien.	Schweiz.	Holland.	Spanien.	Portugal.	Groß-Britannien.	Preußen.	Rußland.	Schweden.	Dänemark.	Türkei.	Jahre n. C.
1815	1815. 25. März. Die vier Hauptmächte (Oesterreich, Rußland, England, Preußen) vereinigen sich zu Wien zur Sicherung der neuen Verträge, gegen Napoleon. 9. Jun. Schlufs-Acte des Wiener Congresses. 26. Sept. Heiliger Bund zu Paris, zunächst zwischen Rußland, Oesterreich und Preußen. 1816. Der Wunsch nach ständischen Verfassungen wird in (und außerhalb) Deutschland laut und veranlaßt (vorzüglich in Württemberg, Baden, Hessen) große Kämpfe. 1. Mai. Die bisher von Oesterreich besetzten Rhein-Provinzen gehen nebst Landau an Baiern über. 5. Mai. Der Großherzog von Weimar giebt seinen Landen die erste Verfassungsurkunde, die als Grundgesetz gelten soll. 11. Jul. Uebergabe der Stadt Mainz an Hessen-Darmstadt. 3. Aug. Der Kaiser von Oesterreich bildet aus Krain, dem Littoral u. f. w. ein neues Königreich Illyrien. 5. Nov. Der deutsche Bundestag wird zu Frankfurt am Main eröffnet, bringt aber, gebunden, wie er ist, nichts Ersprießliches zu Stande. 2. Jun. Der von dem König in Württemberg den Ständen mitgetheilte Entwurf zu einer Verfassung wird verworfen, die Verflämung der Stände selbst aufgelöst. 31. Oct. Feier des dreihundertjährigen Reformationsfestes durch ganz Deutschland. Versuchte Vereinigung der beiden evangelischen Kirchen. 1818. 30. Sept. Alexander, Franz und Friedrich Wilhelm berathschlagen unter sich und mit den Bevollmächtigten anderer Höfe zu Aachen. Fleißige Berathungen der Bundesversammlung, ohne Resultat. 1819. 4. Febr. Eröffnung der Ständeversammlung in München. Demagogische Umtriebe. Kotzebue durch Sand (d. 23. März) ermordet. 22. April. Eröffnung der Ständeversammlung in Baden. 15. Jul. Eröffnung der Ständeversammlung in Württemberg. 7. Aug. Minister-Congress in Carlsbad. 20. Sept. Unerwartete Beschlüsse des Bundesstaates in Beziehung auf Stellvertretung, Unterrichtsweisen u. Preisfreiheit. 25. Nov. Minister-Conferenzen zu Wien, um mehrere Punkte der Bundesverfassung zu erörtern. Schlufs derselben 1820 15. Mai. Häufige Auswanderungen nach Amerika.	1815. 15. Jun. Napoleon geht über die Gränzen und schlägt Blüchern (d. 16.) bei Ligny. 18. Jun. Er verliert gegen Wellington und Blücher eine entscheidende Schlacht bei Belle-Alliance (Mont St. Jean). 22. Jun. entsagt zum zweiten Male dem Throne und geht nach Rochefort. 7. Jul. Die Verbündeten besetzen Paris. 9. Jul. Ludwig XVIII. hält seinen Einzug. 17. Jul. Napoleon übergiebt sich dem Prinz-Regenten von England und wird in Paris gefangen. 4. Aug. nach der Insel St. Helena abgeführt. 20. Nov. Zweiter allgemeiner Friede zu Paris. 1816. 5. Sept. Die bisherige Deputirten-Kammer wird aufgelöst und eine neue (aus den 4. Nov.) berufen. Beschränkung der Ultra's. 1817. Fortdauernder, doch niedergehaltener Parteyen-Kampf. 1818. Die Ultra's verlieren an Einfluß. Die Occupationsarmee verläßt (seit der Ankunft vom 9. Oct.) Frankreich. 1819. Ultra's, Liberale und Constitutionelle versuchen sich gegen einander, doch ohne die Ruhe im Innern zu stören.	1815. 7. April. Lombardische venedianisches Königreich. 26. Jul. Elba kommt unter Toskana. 1816. 16. März. Abkommen zwischen Sardeinien und der Schweiz. 12. Mai. Der Erzherzogin Marie Louise wird in Parma gehuldigt. 1817. Die Schwester des Königs von Spanien (auch Marie Louise genannt), erhält die Anwartschaft auf Parma nach dem Tode d. Tochter Franz I. für sich und ihren Sohn. 1818. Jesuiten nehmen in den Staaten des Königs von Sardinien. 1820. Sept. Oesterreich, Neapels für seine Staaten fürchtend, verflächt die Truppen in der Lombardei. 1820. 13. Febr. Der Herzog von Berry wird ermordet.	1815. 12. Aug. Papst. Dekret zur Verhinderung der Räumbarkeit im Kirchenstaat. 1816. 29. Jun. Bulle gegen die Bibelgesellschaften. 1816. 16. März. Abkommen zwischen Sardeinien und der Schweiz. 1817. Die Schwester des Königs von Spanien (auch Marie Louise genannt), erhält die Anwartschaft auf Parma nach dem Tode d. Tochter Franz I. für sich und ihren Sohn. 1818. Jesuiten nehmen in den Staaten des Königs von Sardinien. 1820. Sept. Oesterreich, Neapels für seine Staaten fürchtend, verflächt die Truppen in der Lombardei.	1815. 30. März. Murtz waffnet und ritt Italiens Völker zur Unabhängigkeit auf. 19. Mai. Murtz, wiederholt geschlagen, flüchtet über Frankreich. 17. Jun. Ferdinand IV. kehrt nach Neapel zurück. 15. Oct. Murtz, der eine Landung in Calabrien verflucht hat, wird ergriffen und getödtet. 1816. 12. Dec. Der König (nun Ferdinand I.) erhebt seine sämtlichen Staaten zum Königreich Neapel. 1817. Die kirchlichen Verträge (Concordate) mit Belgien, Frankreich, Preußen (11. Jun.), Baiern, Sardinien. 1818. Demagogische Umtriebe (Carbonari). Bulle gegen die Freimaurer. 1819. 2. Apr. Der Kaiserreich beflucht Rom. 1820. 1. Jul. Ausbruch einer Revolution in Neapel. 7. Jul. Der König nimmt vorläufig die spanische Constitution von 1812 an. 16. Jul. Mordtöten in Palermo.	1815. 5. Nov. Die fiesolischen Inseln werden unter Groß-Britanniens Schutz gestellt. 1816. Unruhen in Irland. Nov. Dec. Aufrührerliche Versammlungen in London und anderwärts (Hunt, Cochrane, Watton). Kampf mit den Negern in Barbados; Geheilte politische Ansichten. Streit gegen den Rajah von Nepal in Indien. Aufstände am Cap und auf Isle de France. 1817. Vielfache Versuche gegen die bestehende Ordnung. Aufhebung der Habeas-Corpus-Acte. 1818. Häufige Meutereien, vorzüglich unter den Fabrikarbeitern. 9. Nov. Die Nordpol-Expedition kehrt, ohne eine Durchfahrt entdeckt zu haben, zurück. 1819. Zunehmender Kampf gegen die bestehende Verfassung (Radical-Reformers). 1820. 20. Jan. Gegen Ferdinand VII. für die beabsichtigte Ehescheidung. Verflächtigung vom 18. März 1812.	1815. 5. Apr. Preussische Besitznahme des Herzogthums Nieder-Rhein. 15. Mai. Besitznahme des Großherzogthums Posen, nebst den Städten Danzig u. Thorn. 18. Mai. Vertrag mit Sachsen über dessen Abtretungen an Preußen. 29. Mai. Vertrag mit Haono-ber über Ostfriesland u. Lauenburg. 4. Jun. Vertrag mit Dänemark über Schwedisch-Pommern und Rügen. 1816. Erwartung einer Verfallung durch Stellvertretung. Geheilte politische Ansichten. Streit gegen das Leyn und Zweck geheimer Gesellschaften. Das Turnen (Jahn) angeklagt und vertheidigt. 6. Jan. Die Verordnungen gegen geheime Gesellschaften werden erneuert. 1817. Der König legt zu Wittenberg am Reformationsfest die den Grundstein zu einem Denkmahl Luthers. 1818. Die Rhein-Provinzen sprechen laut und stark (Görres) ihren Wunsch nach ständischer Verfassung aus. 1819. Turnersche Gesellschaft. Die Turnplätze geschlossen. Aufbruch der beschlossenen Stände-Berufung. 12. Sept. Blücher von Wahlstatt ft.	1815. 30. Apr. Polen wird mit Rußland vereinigt. 1817. 10. Oct. Alexander besucht Moskau, das allmählich wieder sich aus seiner Aiche erhebt. 1818. 26. März. Eröffnung des Reichstags in Warschau. 1819. Große Thätigkeit im Innern. Handel, Schifffahrt, Unterricht im Fortschreiten. 27. Aug. Eröffnung des Freihaufens von Odessa.	1815. Unruhen in den meisten Grenzprovinzen, vorzüglich in Aegypten, wo die Truppen des Mehemet Aly Pascha sich empören, und in Epirus, wo Aly Pascha von Janina auf Unabhängigkeit hinarbeitet. 1816. 2. Oct. Lauenburg geht an Dänemark über. 1817. Aehnliche Erscheinungen in Bagdad, Aleppo u. f. w., ohne das doch der Ruhe große Gefahr daraus erwächst. 1818. 4. Sept. Mehemet Aly Pascha von Aegypten schlägt die Wechabiten und erfürmt (27. Apr. 1819) ihre Hauptstadt. 1819. Ueberall viel Unruhe im Innern. Die Einwohner von Parga wandern aus (Mai). Regungen eines freien Getriebes in den griechischen Insulanern.	1815	1816	1817	1818	1819	1820	



# Dreizehnte Tabelle.

## Geschichte der vornehmsten außer-europäischen Völker.

Perlien.	Indien.	China.	Japan.
<p>1. Reich der <i>Saffaniden</i> 226 bis 651.</p> <p>2. 651 erobern die <i>arabischen Chalifen</i> auch Perlien, als Theil eines Reiches vom mittelländischen und kaspischen Meere bis zum Indus. Nach und nach aber zerfiel dieses große Reich, und seit 800 entzogen sich auch Theile Perliens unter unabhängigen Statthaltern dem Chalifen v. Bagdad. — Am berühmtesten sind die <i>Gaznaviden</i> aus türkischem Stamme in Chorasan um 1000, u. die <i>Seldschuken</i>, die um 1050 ganz Perlien beherrschten. — Um 1100 reißt sich von ihnen wieder <i>Muhammed</i> los, und stiftet das Reich von <i>Karifsem</i>, <i>Chowaresmier</i>, das sich bis 1200 weit nach Westen hin ausbreitete.</p> <p>3. <i>Dschangis-Chan</i>, der Mongole, erobert um 1220 auch Perlien. Schon 1259 aber wird es wieder ein eigenes Reich, <i>Iran</i> genannt, unter <i>Dschengis-Chans</i> Enkel, <i>Hulaku-Chan</i>, der seine Herrschaft bis ans mittelländische Meer ausdehnte. Seine Nachkommen behaupteten sich bis 1335, da Iran in mehrere kleinere Theile zerfiel, die erst <i>Timur</i> um 1400 mit seinem ungeheuren Reich wieder vereinigte. Aber wie <i>Timur</i> tot war, bemächtigte sich Perliens u. der angrenzenden Westländer die <i>Turkomannen</i>, erst die vom Schwarzen Hammel 1420 bis 1468; dann die vom weißen Hammel, (<i>Ulong Halan</i>), 1468, bis <i>Murad-Beg</i> um 1500 gegen <i>Ismael Sofi</i> sein Reich verlor.</p> <p>4. <i>Perlien</i> unter den <i>Sofis</i> seit 1500. Anfangs nicht mächtig genug, den angreifenden Türken u. Tartaren zu widerstehen, wurden mehrere Provinzen vom Reich getrennt. Um 1600 vereinigte <i>Schach Abbas</i> der <i>Große</i>, (1585 b. 1629, <i>Isfahan</i> Residenz), das gesammte Reich wieder, und führte despotische Regierung ein. <i>Sain Mirza</i> seit 1629 glücl. geg. die Türk. — <i>Abbas II.</i> 1642. — <i>Solimann</i> 1666.</p> <p><i>Hufain</i> seit 1694. <i>Mir Weis</i>, Anführer der Afghanen, erwirbt sich 1715 einen theils. Staat, u. <i>Perlien</i> theils sich in zwei Reiche. 1729 aber werden die Afghanen gänzl. vertrieben durch einen turkomannischen General <i>Nadir</i>, der sich dafür 1736 selbst zum persisch-Schach erhebt. Er hat sich durch seine Siege über die Türken berühmt gemacht. erm. 1747.</p> <p>Seitdem wird Perlien durch innere Kriege zerrüttet, und mehrere Provinzen haben sich unabhängig gemacht. Der Haupt-Chan blieb <i>Kerim</i>, anfangs als Minister d. Schachs <i>Imail</i>; v. 1760 b. 1778 selbst Schach. Ihm folgte sein Sohn <i>Abul Fat</i>, aber nur bis 1781. Es entstanden innere Kriege; schneller Wechsel der Regenten. Seit 1797 regiert <i>Babr</i>, Neffe des Verchnittenen <i>Ali Mahmud</i>, der seine Herren bekriegte, über den größten Theil Perliens.</p> <p>Die Kaste der <i>Hindus</i> verdient hier noch besondere Aufmerksamkeit.</p>	<p>1. Die großen Eroberungen d. <i>Mongolen</i> unter <i>Dschengis-Chan</i> und seinen Nachfolgern 1200 b. 1280 trennten sich bald in vier Chanate: <i>Kaptschak</i>, <i>Iran</i>, <i>China</i> u. <i>Zagatai</i>, welches die süd-östlichen Länder Afriens u. Indien zum Theil umfaßte. Von hier erhob sich um 1369 <i>Timur</i> oder <i>Tamerlan</i>, ein Unter-Befehlshaber, der, ohne Chan zu heißen, das ganze <i>Zagatai</i> regierte, und seine Eroberungen bis zur Donau ausdehnte. — Doch sein Reich zerfiel noch schneller, gleich nach 1400, u. <i>Timurs</i> Nachkommen wurden fast einzig auf Indien eingeschränkt.</p> <p>2. <i>Babur</i>, ein Nachkomme <i>Timurs</i>, suchte ein neues Reich zu gründen, u. ward um 1498 Stifter des Reiches der <i>Großmogulu</i>, von uns <i>Hindostan</i> genannt, mit der Residenz <i>Delhi</i>.</p> <p><i>Humajum</i> erobert <i>Bengalen</i> 1530. — <i>Akbar d. Große</i> erobert <i>Guzarate</i> 1556. — <i>Selim Jhangir</i> 1605, glücklich in auswärtigen Kriegen, aber in beständigem Streite mit den <i>Großen</i> und seinen Kindern, wird 1658 v. seinem Sohne <i>Aurang Zebe</i> abgelezt. Er war grausam, aber ein großer Krieger, u. fast die ganze Halbinsel westwärts des Ganges gehörte ihm.</p> <p>Seine Nachfolger seit 1707, (schwache Fürsten, wurden von den Großen getödtet u. wieder vertrieben; u. einzelne Völker, die <i>Seiks</i>, u. besonders die <i>Maratten</i>, (die ohnedies nie ganz bezwungen waren,) machten sich unabhängig. Ja, diese zwangen 1739 den Chan <i>Muhammed</i> zum Tribut; und da indess andere abgefallene Statthalter den persischen Schach <i>Kuli</i> zu Hülfe riefen, ward das ganze Land ausgeplündert, u. mehrere Provinzen wurden durch den persischen Sieger dem Reich entzogen. Diese Umstände benutzten die Statthalter, u. es entstanden allmählig viele große u. kleine Regenten: der <i>Nabob</i> von <i>Aud</i>, der <i>Subah</i> von <i>Dekan</i>, der <i>Nabob</i> von <i>Karnatik</i>, der <i>Sultan</i> von <i>Bengalen</i>, der <i>Sultan</i> von <i>Mysore</i>, der <i>Peischwa</i> der <i>Maratten</i>, u. s. w. Der <i>Großmogul</i> blieb fast ganz ohne Ansehen u. Macht. <i>Schach Allum</i> sollte 1760 in dieser Würde folgen. Von den <i>Maratten</i> vertrieben, floh er zu den Engländern, trat ihnen die Hoheit über <i>Bengalen</i>, <i>Bahar</i> u. <i>Orixa</i> ab 1765, u. eroberte 1771 <i>Delhi</i> wieder. Doch die <i>Maratten</i>, heimlich von den Engländern aufgemuntert, fingen bald neue Unruhen an; der unglückliche <i>Allum</i> ward gefang. u. geblendet 1782, u. die <i>Maratten</i> herrschen um <i>Delhi</i>. — Neben ihnen erhob sich ein großer Eroberer, <i>Hyder Ali</i>, der von <i>Mysore</i> aus ein großes Reich stiftete, das der englischen Kompagnie Gefahr drohete. Diese befahl seit 1765 einen ansehnlichen Theil von <i>Ostindien</i>; und europäische Kriegskunst, Schlaueit u. Ueppigkeit hatten die benachbarten Fürsten nach und nach von ihr abhängig gemacht. 1792 verband sich die Kompagnie mit einigen andern Fürsten, u. das große Reich von <i>Mysore</i> ward um ein Drittheil verkleinert. Endlich ist durch die Eroberung von <i>Seringapatnam</i>, 1800, am 4ten Mai, und durch den Tod des <i>Sultans</i> <i>Tippo Sahib</i>, <i>Ali's</i> Sohn, das ganze Reich mit seinen Schätzen den Engländern Preis gegeben; dann 1316 geogr. Quadrat-Meilen nahmen sie für sich; u. der neue <i>Rajah</i> v. <i>Mysore</i>, wie der <i>Nizam</i> v. <i>Dekan</i>, die den Raub theilten, sind von ihnen abhängig.</p> <p>Die Kaste der <i>Hindus</i> verdient hier noch besondere Aufmerksamkeit.</p>	<p>China, von den Einwohnern selbst <i>Tschong-kue</i>, Königreich der Mitte, genannt, hat erst einigermassen gewisse Geschichte seit dem 3ten Jahrh. vor Chr.; Sagen aber und Fabeln, in welchen die Zahlen eine Chronologie geben, die alle Geschichte und Wahrscheinlichkeit übersteigt, in denen indels der Fortgang der Lebensweisen und Erfindungen deutlich ist.</p> <p>1. <i>Puon-ku</i>, der Chinesen erster Mensch. — <i>Tien-hoang-schi</i>, die Kaiser des Himmels und zehn Regentenfamilien nach ihnen, die zusammen über 100 Millionen Jahre herrschen. (Das goldene Zeitalter.) — Der letzte ist <i>Fo-hi</i>, Sohn des Himmels, Erfinder der <i>Jagd</i>, (Nomade,) der <i>Musik</i>, der <i>Buchstaben</i>, und Urheber ordentlicher Ehen. Ihm, oder vielmehr seiner Familie, folgt <i>Schin-nong</i>, der himmlische <i>Ackermann</i>; dann <i>Hoang-ti</i>, Kaiser der Erde, unter dem viele <i>mathematische Erfindungen</i> gemacht werden. — Unter den nachfolgenden <i>U-ti</i>, d. i.: fünf Kaisern, sind die beiden letzten <i>Yao</i> und <i>Schün</i>, noch jetzt als Ehrennamen guter Könige gebraucht.</p> <p>2. Von jetzt an ungefähre Bestimmungen nach Jahren. Die Familie der <i>Hia</i> 2207 bis 1767 vor Chr. <i>Yü</i>, der Stifter, ist Sohn einer menschlichen Mutter und eines Sterns. Die Fam. <i>Schang</i> 1767 bis 1122 beginnt mit <i>Tsching-tang</i>, einem edeln u. weisen Regenten, endigt mit <i>Scheu-sin</i>, einem chinesischen <i>Sardanapal</i>. Die Fam. <i>Tschehu</i> 1122 bis 256. Ihr Stifter <i>Wuwang</i> soll nach Einigen von Westen eingewandert sein und Kultur unter die Chinesen gebracht haben. Um 1100 soll der <i>Kompals</i> ertunden sein. — Bei dem 5ten Kaiser dieser Familie, er ft. 947, endigt das <i>Schu-king</i>, das Buch der Urwelt, das die ältesten Sagen zum Theil, mit vielen moralischen Betrachtungen untermischt, enthält. — Seit 771 ist China in viele kleine unabhängige Staaten getheilt, und diese Zeit heißt daher auch die Periode der streitenden Könige. 551 bis 478 <i>Kong-fu-tse</i> im Königreiche <i>Lu</i>, Verfaller des <i>Schu-king</i> (?). Bei den immerwährenden Kriegen waren endlich 70 verschiedene Schritarten entstanden.</p> <p>3. Die Fam. <i>Ta-tsin</i> 256 bis 207 vor Chr. — <i>Schi-hoang-ti</i> vereinigte endlich China wieder zu einem Reiche 247, ließ alle Bücher verbrennen, um die Erinnerung an ältere Zeiten auszutilgen, und verband die Mauern der vielen kleinen Staaten zu der großen Grenzmauer gegen die raubenden Tartaren im Norden. Doch das Reich zerfiel unter seinem Sohne wieder in viele kleine Staaten, welche <i>Lichu-pang</i>, Stifter der Famil. <i>Han</i>, 207 vor Chr. bis 220 nach Chr., wieder vereinigte. In dieser Periode scheint die innere Verfassung der Chinesen mehr Festigkeit erlangt zu haben, sie fingen an zu erobern, eröffneten um 120 vor Chr. Handelsverkehr mit <i>Indien</i>, lernten <i>Perlien</i> und das westlichere <i>Afien</i> kennen, (25 besetzt der Kaiser von China den Thron in <i>Samarkand</i>, 11 schicken Völker von <i>Kaptschak</i> <i>Gelchene</i>), und <i>Juden</i> kamen nach China. Man spricht selbst von Kenntniss der griechischen Gelehrsamkeit. — Unter <i>Wen-ti I.</i> um 180 vor Chr. <i>Papier</i> aus <i>Bambusrohr</i> statt <i>Baumrinden</i> und <i>Blätter</i>.</p> <p>Bald nach Chr. Geb. erstreckte sich das chinesische Reich von <i>Korea</i> bis zum <i>Ostmeere</i>, und die kurzen Unruhen in der regierenden Familie schaden dem Lande nicht. 24 nach Chr. kam eine neue Linie der <i>Han</i> auf den Thron, welche die chinesischen Eroberungen noch weiter ausbreitete. 65 nach Chr. kam die Religion des <i>Fo</i> aus <i>Indien</i> nach China. 74 liegt eine chinesische Armee unter <i>Pan-tschao</i> in der kleinen <i>Bucharei</i>, schlägt 78 die Völker von <i>Kaptschak</i>, und dringt bis an den kaspischen See 97 gegen <i>Ta-tlin</i>, d. i.: das römische Reich. Seitdem Verkehr mit den <i>Parthern</i>. 166 schickt <i>Gantun</i> von <i>Ta-tlin</i>, (d. i.: <i>Antoninus Philof.</i> von <i>Rom</i>.) <i>Elephantenzähne</i> und <i>Rhinozeroshörner</i> an den Kaiser von China als <i>Gelchene</i> (?). Seit 180 entständen Unruhen, Verwirrung regierten, Statthalter empörten sich, und das Reich zerfiel in mehrere kleinere.</p> <p>4. Von 220 bis 280 bestanden drei Reiche, (<i>San-kue</i>.) der <i>Seho-hang</i> bis 263, der <i>Goel</i> im Norden bis 265, der <i>U</i> im Süden bis 280, neben einander. 280 vereinigte <i>Yen</i>, ein General der <i>Goel</i>, ganz China wieder und stiftete die Familie der <i>Tsin</i> 265 bis 420. Doch vermochte auch diese nicht China zusammen zu halten; sondern seit 386 bildete sich im Norden ein eigenes Reich unter tartarischer Oberherrschaft, das wieder in kleinere zerfiel, 386 bis 556; und seit 420 war ein neues Reich im Süden, wo nach und nach fünf Familien, (<i>U-tä</i>.) herrschten bis 589. Häufiger Verkehr mit <i>Ceylon</i>. 589 wird <i>Kien</i> Stifter einer neuen Familie <i>Sui</i>, die bis 617 China als ein Reich beherrschte. — Die Chinesen dürfen keine Gewehre tragen. Doctorwürde.</p> <p>5. Von 617 bis 907 Familie der <i>Tang</i>. 617: 100000 <i>Bonzen</i> müssen heirathen. 626: Schulen angelegt durch den weisen <i>Tschung I.</i> Das <i>Christenth.</i> wird bekannt. China im Auslande geachtet. <i>Perlien</i> zum Theil abhängig. Daher 740 Kriege gegen die <i>Araber</i> in <i>West-Afien</i>. Seit 824 fällt das Ansehen der <i>Tang</i> durch den Einfluss der <i>Verchnittenen</i>. 845 werden die <i>Bonzen</i> von <i>Ta-tlin</i>, (die <i>Christen</i>.) vertrieben.</p> <p>6. Von 907 bis 960 <i>Hehu-u-tä</i>, d. i.: die letzten fünf Familien. Das Reich ist in viele kleinere zertheilt, <i>Tartaren</i> plündern im Norden und Westen, und besetzen zuweilen den chinesischen Thron. 960 bis 1279 herrscht die kräftvolle Familie der <i>Song</i>, wiewohl ganz China wieder zu vereinigen sie nicht im Stande war und die Kriege der <i>Tartaren</i> fort dauerten. Die Familie theilt sich in zwei Linien: a. die nördlichen <i>Song</i> 960 bis 1127. Mehrere Kaiser müssen den <i>Tartaren</i>, die sich in <i>Leao-tong</i> fest gesetzt hatten, Tribut versprechen. (1081 sollen <i>Gesandte</i> von <i>Konstantinopel</i> nach China gekommen sein.) Sich von diesem Tribut zu befreien, verbindet sich um 1100 der Kaiser von China mit den <i>Tartaren</i> von <i>Niu-tche</i>, <i>Kin</i> genannt. Sie befreien ihn, erobern aber darauf selbst das ganze nördliche China bis zum gelben Flusse, führen die Kaiser als <i>Gefangene</i> fort; und b. von 1127 b. 1279 regieren die <i>Song</i> nur im Süden, u. müssen auch von diesen südlichen Provinzen an die <i>Kin</i> Tribut bezahlen. — Sich von den <i>Kin</i> frei zu machen, verbinden sich die Kaiser mit den <i>Mongolen</i> unter dem siegreichen <i>Dschengis-Chan</i> um 1220. Die <i>Kin</i> werden beliegt; aber die liegenden <i>Mongolen</i> begnügen sich nicht mit Tribut von den Chinesen, sondern erobern seit 1260 eine Provinz nach der andern, und 1279 auch <i>Quang-tong</i>, nachdem die ganze Familie der <i>Song</i> ausgerottet war.</p> <p>1272 <i>Marco Paolo</i> aus <i>Venedig</i> in China.</p> <p>7. China unter <i>mongolischen Chans</i> 1279 bis 1368. Die <i>Mongolen</i>, barbarische <i>Nomaden</i>, nehmen die Sitten der gebildeteren Besiegten an, regieren China mit Kraft, bis sie, durch ihre Unterthanen verweichlicht, die Regierung vernachlässigten, und einem niedrigen Chinesen <i>Tschu</i> Gelegenheit gaben, sie zu kürzen, u. 8. eine einheimische Familie der <i>Ming</i> 1368 bis 1644 auf den chinesischen Thron zu erheben. — In dieser Zeit blüheten Künste und Wissenschaften; und die chinesischen Flotten sollen bis in den persischen Meerbusen und das rothe Meer gekommen sein. 1426. <i>Dalailama</i> in <i>Tibet</i>, unter <i>China</i>. 1580 vereint der <i>Dal.</i> geistl. und weltl. Macht. Vor dem 40ten Jahre soll keiner in ein Kloster treten dürfen. 1517 kommt <i>Ferdinand Perez d'Andrade</i>, ein <i>Portugiese</i>, nach <i>Kanton</i>. 1550 Krieg mit <i>Japan</i>, das den Tribut weigert. 1555 christliche Missionäre in China. Aus den Resten der <i>Kin</i> hatte sich ein eigener Volksstamm der <i>Man-tschu</i> gebildet, die 1586 einige Plätze in <i>Leao-tong</i> besetzten. Von den Chinesen durch Verachtung und Ermordung ihres Königs gereizt, drangen die <i>Man-tschu</i> 1616 siegreich in die Provinz <i>Pe-tsche-li</i> ein und eroberten die Hauptstadt. Um 1620 mußten sich zwar die <i>Man-tschu</i>, durch einen Krieg in der <i>Tartarei</i> beschäftigt, zurück ziehen; allein sie kehrten bald siegreich wieder, und Verrätherei schien schon 1627 das Reich gänzlich vernichten zu wollen, als der Tod des <i>man-tschuischen Königs</i> <i>Tieong-tsong</i> neue Ruhe, aber nur vor äußeren Feinden, brachte; denn im Innern entstand eine Empörung unter <i>Li-tsching</i>, der sich endlich <i>Pe-kings</i> bemächtigte, und den Kaiser zum Selbstmorde zwang, 1644. Nur ein chinesischer Prinz in <i>Leao-tong</i> widerstand sich noch, und rief die <i>Man-tschu</i> zu Hülfe. Der <i>Empörer</i> ward bestegt; aber</p> <p>9. Die <i>Man-tschu</i> behielten China als eroberte Provinz seit 1644.</p> <p>Die Familie der <i>Tsing</i>:  <i>Schün-tschü</i> 1644 bis 1661.  <i>Kang-hi</i> 1661 bis 1722.  <i>Yong-tsching</i> 1722 bis 1735.  <i>Kien-long</i> 1735 bis 1796.</p> <p>Die <i>Man-tschu</i> sind in dieser Zeit ganz <i>Chinesen</i> geworden. Außer <i>China</i> und der <i>Man-tschu-Tartarei</i> haben sie sich die <i>Kalkas-Mongolen</i>, die <i>Kalmücken</i> und die <i>Bucharei</i> unterworfen, so daß ihre Grenzen westwärts bis an <i>Perlien</i> reichen. Auch erkennen der <i>Dalailama</i> von <i>Tibet</i>, <i>Cochin-China</i>, <i>Tuakin</i> und <i>Korea</i> der <i>Man-tschu</i> Oberhoheit.  <i>Kia-king</i> reg. seit 1796.</p>	<p>Die <i>Japaner</i> sollen jetzt nicht ohne Bildung sein: dies erregt Aufmerksamkeit auf ihre Geschichte. Allein die älteste Zeit enthält Fabeln, ungeheurer als die chinesische; und die Erzählung der späteren Zeiten erhebt die dürrste Stadtchronik uneres Vaterlandes zum beredtesten Geschichtsbuche.</p> <p>Zuerst regieren sieben Götter; dann fünf Halbgötter, für deren Lebensjahre ein <i>Methusalem</i> alter kaum bis zum Stammeln hinreich. möchte. Auch ist es eigen, daß diese Lebensjahre im Fortgange nicht fallen, sondern steigen, und das von 250000 Jahren bis über 800000.</p> <p>Mehrere Aehnlichkeit führen darauf, daß <i>Japan</i> von <i>China</i> her bevölkert sei: auch sind die Kaiser, welche in der menschlichen Geschichte <i>Japans</i> zuerst genannt werden, dieselben mit den chinesischen.</p> <p>Um 660 vor Chr. scheidet sich die japanische Geschichte mit <i>Ssin-bü</i>, von dem noch viel Wundervolles erzählt wird; denn die mehr als hundertjährigen Lebensalter sind noch nach <i>Christi</i> Geburt bei den <i>Dairi</i> nichts seltenes. Die ganze Geschichte aber ist Aufzählung der Namen der <i>Dairi</i>, ihrer Herkunft, Geburt, des Anlasses und der Dauer ihrer Regierung, und von Begebenheiten etwa nur, daß es Sterne oder Haare gereget, daß Wunderwerke gesehen, Weisung gethan, idelige gestorben, u. dann Krieg und Empörung.</p> <p>Noch im neunten Jahrh. nach Chr. erscheint ein <i>Wafsuma</i>, 348 Jahre alt, nachdem er viele Zeit über mit den Meer-göttern unter dem <i>Wasser</i> gelebt; dann im <i>Wasser</i> altern die Menschen nicht.</p> <p>Die <i>Dairi</i> waren anfangs unumchränkte geistliche u. weltl. Oberhäupter ihrer Nation. Seit 1188 aber erhoben sich die <i>Sseo-gün</i> oder <i>Kubo</i>, d. i.: die Generale der <i>Dairi</i>, und rissen nach und nach alle weltliche Macht an sich, während sie den <i>Dairi</i> die höchste geistliche Gewalt ließen, und ihnen huldigen, ohne ihnen zu gehorchen. 1583 vollendete dies der <i>Kubo Takofama</i>. So hat <i>Japan</i> seit 1188 immer zwei Regenten gehabt, den <i>Dairi</i> zu <i>Miaco</i>, (<i>Papst</i>.) und den <i>Kubo</i> zu <i>Jeddo</i>, der in seinem Namen regiert. Ihre Namen giebt uns die Geschichte, aber auch wenig mehr. 1780 hieß der <i>Dairi</i> <i>Kin-seo</i>, der <i>Kubo</i> <i>Quotsei</i>.</p>

# Die außer-europäischen Reiche

vom Jahre 1815.

Asien.	Afrika.	Amerika.
<p>In Persien herrscht Feth Ali Schach, ein Mann von Kenntniss und Anlagen zur Poesie, früher Napoleons Freund, jetzt mehr Englisch als Französisch gesinnt. Seiner unumchränkten Macht bedient er sich mächtig, und unterhält durch Gesandte, die er schickt und empfängt, Verbindungen mit den Höfen von London und Petersburg. Sein Kronprinz, Abbas Mirza, geboren 1782, hat europäische Kriegskunst und Kriegszucht eingeführt, und erregt, wegen seiner edeln Denkungsart, große Erwartungen.</p> <p>Das chinesische Reich zerrütten immerfort innere Unruhen, die theils als Folgen des religiösen Fanatismus anzusehen sind, theils aus dem Haße gegen die herrschende Dynastie aus dem Stamme der Man-tschu-Tartarn hervorgehen. Die Bekenner des christlichen Glaubens, weit gefehlt, Schutz und Sicherheit zu genießen, haben in den letzten Zeiten harte Verfolgungen erfahren. Von der Gesandtschaft der Engländer an den chinesischen Hof weiß man mit Bestimmtheit, daß sie gänzlich gemißglückt und ohne allen Erfolg geblieben ist. Am 28. Jan. 1817 legelte der Botschafter Lord Amherst wieder von Macao ab. Falsch ist es, daß Kaiser Kia-King am 3. Sept. 1815 entthront worden sey, gewiß dagegen, daß er fortwährend mit den Anhängern der alten Kaiserfamilie und mit geheimen Gesellschäften zu kämpfen hat.</p> <p>Aehnliche Gährungen sollen auch das benachbarte Japan zerrütten.</p> <p>In Ostindien hat sich die Macht der Engländer, ungeachtet der sich stets erneuernden vielfachen Kriege mit den einheimischen Fürsten und Völkern, so erweitert, daß ihnen jetzt alle Länder zwischen Persien, Tibet und China theils mittelbar, theils unmittelbar gehorchen. Auch der König von Candy auf Ceylon hat sich ihnen 1816 unterworfen, doch ist die Insel noch keinesweges ganz beruhigt.</p>	<p>1815. 7. Apr. Aga Omar wird durch eine Revolution der Janitscharen Dey von Algier.</p> <p>20. Jun. Die Nord-Amerikaner züchtigen die Algierer. Sieg auf der Höhe von Carthagen. Vertrag 3. Jul.</p> <p>27. Aug. Die niederländisch-britische Flotte unter Exmouth bombardirt Algier. Vertrag am 28.</p> <p>18. Oct. Napoleon landet auf St. Helena.</p> <p>1816. Muhamed Ali Pascha von Aegypten organisirt sein Heer auf europäische Art, und befördert Ackerbau, Wissenschaften und Handel. Wiederherstellung des alten Ptolemäischen Kanals.</p> <p>1817. Fortschreiten der Colonisirung des Caps.</p> <p>Die afrikanischen Seeräuber wagen sich wieder bis in die Nordsee.</p>	<p>Der nordamerikanische Freistaat erweitert sich nach aufsen durch die Aufnahme mehrerer neuer Provinzen in den Bund und durch die Befetzung der beiden Florida's, (1812 26. März), denen das ohnmächtige Spanien umsonst widerpricht. Im Innern stärkt es sich durch die Ansiedelung der aus Europa einwandernden Familien, vortheilhafte Verträge, Vermehrung seiner Seemacht und auf den Handel gewandte Sorgfalt. (Navigations-Bill vom 1. März 1817. Bill vom 21. April 1820, die den Handel mit groß-britannischen Besitzungen verbietet.)</p> <p>In dem spanischen Amerika, dem nördlichen wie dem südlichen, dauert, unter abwechselndem Gewinn und Verlust, der Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit gegen das Mutterland fort und verbreitet sich immer weiter; die Vortheile sind indeß entschieden auf der Seite der erstern, und die neuen Verfassungen stärken und kräftigen sich, so weit es die Umstände erlauben. Es ist daher sehr zu bezweifeln, daß die friedlichen Vorschläge, welche Spanien seit der dableib vorgefallenen Regierungsveränderung gethan hat, den gehofften Eingang finden werden.</p> <p>Brasilien wird 1815 d. 23. Dec. zum Königreich erhoben. 1816 Streitigkeiten mit Spanien. Befetzung von Monte Video. 1817 8. März Ausfluß zu Fernambuco, unterdrückt 15. Mai.</p> <p>1815 20. Oct. Manifest des Negerkönigs Christoph wegen steter Erhaltung der Unabhängigkeit von Haiti (St. Domingo). 1818 21. März Pethion, Präsident des republikanischen Theils der Insel, stirbt. Christoph denkt darauf, die ganze Insel unter seiner Herrschaft zu vereinigen.</p>
<p>In Neu-Holland werden durch eine besonders dazu ausgerüstete Expedition zwischen dem 30. April und 10. August 1817 die für unübersteiglich geltenden blauen Berge überstiegen und ein großer schiffbarer Strom im Innern des Landes entdeckt.</p>		

# Allgemeiner Ueberblick der Litterärgeſchichte,

nach drei Jahrtaufenden.

## I. Das Jahrtausend vor Chriſti Geburt.

	Orientaliſche Völker.	Hellenen.	Römer.
vor Chr.	Mechanik, Aftronomie u. Geometrie in <i>Aegypten</i> (Obeliken, Pyramyden, Nil, Jahr), in <i>Babylon</i> u. <i>Ninive</i> (Paläfte, Tempel, Schleufen, Magie), in <i>Phönicien</i> (Schiffbau, Purpur, Glas, Meerfahrt nach Sternen).	Orakel, Hymnen. <i>Orpheus</i> . <i>Daedalus</i> .	
1000	<i>David</i> . Pfalme. Genealogie.	Hiſtoriſch-mythiſches Epos. ſchrift fängt an ſich zu verbreiten. <i>Homer</i> in Ionien.	
900	<i>Propheten</i> .	<i>Lycurgus</i> , Geſetzgeber Spartas nach kretifchem Mufter.	
800			
700			<i>Numa</i> .
600	<i>Daniel</i> nach Babylon. <i>Ezechiel</i> nach Aegypten. <i>Zoroaſter</i> in Perſien.	<i>Alcäus</i> u. <i>Sappho</i> , lyr. — <i>Solon</i> , Geſetzgeber Athens. <i>Thales</i> , Philoſ. — <i>Pherecydes Syrius</i> , autor profae.	
500	Hebräiſch u. Chaldäiſch gemiſcht. <i>Eſdra</i> u. <i>Nehemia</i> .	<i>Pythagoras</i> in Unterital. — <i>Epicharmus</i> in Sicil., autor comoediae. <i>Pindar</i> . — <i>Aeſchylus</i> . <i>Sophocles</i> . <i>Herodotus</i> . <i>Phidias</i> . <i>Euripides</i> . <i>Thucydides</i> . <i>Ariſtophanes</i> . <i>Hippocrates</i> . <i>Meton</i> , Altron <i>Gorgias</i> , Sophiſt. <i>Socrates</i> . <i>Xenophon</i> . <i>Platon</i> . <i>Iſocrates</i> . <i>Eudoxus</i> , Altron. <i>Demosthenes</i> . <i>Ariſtoteles</i> .	xii tabb. legum.
400			
300	Griechiſche Kultur und Sprache wird herrſchend. <i>oi ó</i> .	<i>Menander</i> . <i>Euclides</i> . <i>Kallimachus</i> . <i>Theocrit</i> . <i>Archimedes</i> . <i>Eratoſthenes</i> . <i>Ariſtarch</i> , Gramm. — <i>Hipparch</i> , Altron. <i>Polybius</i> .	<i>Livius Andronicus</i> , Sklave aus Hellas, überl. Gr. Trag. ins Lat. <i>Fabius Pictor</i> , hiſt. <i>Plautus</i> . <i>Ennius</i> . <i>Terentius</i> . <i>Cato</i> .
200			<i>L. Crassus</i> orat. <i>Lucretius</i> . <i>Jul. Caesar</i> . <i>Cicero</i> . <i>Salluſtius</i> . <i>Virgilius</i> . <i>Horatius</i> . <i>Vitruvius</i> .
100	Phariſäer u. Saducäer.	<i>Geminus</i> , Altron. u. Geogr. <i>Dionysius Halicarnaff</i> . <i>Diodorus Siculus</i> .	
Chr. Geb.			

## II. Das erſte Jahrtausend nach Chriſti Geburt.

nach Chr. Geb.	Orientalen.	Griechen.	Römer.	Franzosen.	Deutſche.	Brittiſche Inſeln.	Spanien.	Nord- u. Oft-Europa.	nach Chr. Geb.
100	Philo. Joſephus. N. T.	<i>Strabon</i> . <i>Dioscorides</i> . <i>Epiktet</i> .	<i>Livius</i> . <i>Ovidius</i> . <i>Manilius</i> . <i>Columella</i> . <i>Seneca</i> . <i>Perſius</i> .	Man ſchreibt lateiniſch. <i>Druiden</i> .	<i>Barden ſingen</i> .		Man ſchreibt lateiniſch.		100
200	<i>Miſchnah</i> . <i>Gemarah</i> .	<i>Plutarch</i> . <i>Ptolemäus</i> . <i>Arrian</i> . <i>Galenus</i> . <i>Appian</i> . <i>Pausanias</i> . <i>Antoninus</i> . <i>Lucian</i> . <i>Maximus Tyr</i> . <i>Philoſtrati</i> . <i>Clemens Alex</i> . <i>Dio Caſſius</i> . <i>Athenäus</i> . <i>Ammonius Saccas</i> <i>Herodian</i> . <i>Jul Africanus</i> . <i>Origenes</i> . <i>Longinus</i> . <i>Eusebius</i> . <i>Libanius</i> . <i>Julian</i> . <i>Pappus</i> . <i>Theon</i> . <i>Joh. Chryſoſtomus</i> . <i>Nonnus</i> . <i>Codex Theodoſianus</i> . <i>Proclus Diadochus</i> . <i>Stephanus Byz</i> . <i>Stobäus</i> . <i>Pandecten</i> . Inſtitut. <i>Novellen</i> . <i>Procopius</i> . <i>Scriptores Byzanti</i> . bis 1470.	<i>Edictum perpetuum</i> . <i>Cajus JC</i> . <i>Justinus</i> . <i>Papinian</i> . <i>Ulpian</i> . <i>Palladius</i> . <i>Tertullian</i> .			<i>Offian</i> , der Schotte.		<i>Skalden ſingen</i> .	200
300			<i>Lactantius</i> . <i>Script. hiſt.</i> Aug. — <i>Donat</i> . <i>Ammian</i> . <i>Marcellin</i> . <i>Augustin</i> . <i>Claudian</i> . <i>Orosius</i> . <i>Martianus Capella</i> . <i>Cassiodor</i> .		<i>Ulphilas</i> , der Gotbe.			<i>Isländiſche Sagen</i> .	300
400			<i>Boethius</i> . <i>Prifcian</i> . <i>Dionysius Exiguus</i> . <i>Jordanes</i> . <i>Gregor I</i> , P.	<i>Gregorius Turonenſ</i> . hiſt. Franc. Geſetze gelammelt.		<i>Angeliſch-jüdiſche Spr.</i> <i>Barden ſingen</i> .	<i>Gothiſch</i> einge-miſcht. <i>Geſetze</i> .		400
500	Babyloniſch. <i>Talmud</i>	<i>Georg Syncellus</i> . <i>Photius</i> .	<i>Paul Warnefried</i> , Longobarde.			<i>Bedä Venerabilis</i> . <i>Miſſionare</i> gebildet in Irland. <i>Alfred</i> der Gr.	<i>Iſidorus</i> v. Sevilla. <i>Arabiſche Sprache</i> u. Cultur werden herſchend.		500
600	<i>Muhammed</i> . <i>Koran</i>	<i>Leo VI</i> . <i>Constantinus Porphyrogeneta</i> : Auszüge, Anthologie.	in Salerno Schule der Medicin.	<i>Gregorius Turonenſ</i> . hiſt. Franc. Geſetze gelammelt. <i>Karl d. Große</i> . <i>Alcuin</i> . <i>Theodulph</i> . weſtfränk. Spr.					600
700	Ariſtoteles.				<i>Bonifacius</i> . <i>Groſſe</i> . <i>Eginhard</i> . <i>Otfried</i> . deutſch.				700
800	Euclides, Ptolemäus, griechiſche u. lateiniſche Arabiſche überſetzt.				<i>Hroswitha</i> . <i>Dithmar</i> v. Merſeb.				800
900	<i>Algebra</i> . <i>Ferduſt</i> , perſi. <i>Homer</i> .							<i>Chriſtentum</i> .	900
1000									1000

## III. Das zweite Jahrtausend nach Chriſti Geburt.

nach Chr. Geb.	Orientalen.	Griechen.	Italiener.	Franzosen.	Deutſche und Holländer.	Engländer.	Spanier u. Portugieſen.	Nord- u. Oft-Europäer.
1000	Jüd. Gelehrſamk in Span. <i>Avicenna</i> . <i>Djcheluledin</i> .	<i>Eudocia</i> . <i>Mich. Pfeſlus</i> .	Italieniſche Sprache. <i>Medicina Salernitana</i> .	Provenzalſprache. <i>Troubadours</i> .	Deutſche Sprache. <i>Adam</i> v. Bremen.	Das Franzöſiſche herrſcht.		<i>Nestor</i> , ruſſ. Iſl. Annal.
1100	<i>Edriſ</i> . <i>Benjamin</i> v. Tudela.	<i>Anna Comnena</i> . <i>Eufſtathius</i> . <i>Joh. Tzetzes</i> . <i>Wilh. Tyrrius</i> .	<i>Irnerius</i> , JC. in Bologna. <i>Bulgarian</i> . <i>Gofias</i> . <i>Gratian</i> .	<i>Abälard</i> , ſcholaſtiſche Philoſ. Juriftenſchule in Paris.	<i>Schwüb. Dialekt</i> . <i>Minneſinger</i> . <i>Helmold</i> , Chron. <i>Slavorum</i> .	Ritterromane. in Oxford gelehrte Schule. Balladen der <i>Minſirels</i> . <i>Roger Bacon</i> .	<i>Alfons II</i> , limolin. Dichter.	<i>Saxo Gr. Dan</i> .
1200	<i>Maimonides</i> . <i>Averrhoes</i> . <i>Nafireddin</i> . <i>Saadi</i> .	hiſt. Byz.	<i>Accursius</i> . <i>Thomas v. Aquino</i> . <i>Marco Polo</i> .	<i>Fabliaux</i> in Nordfrank. <i>franzöſiſch</i> . <i>Ludwig IX</i> . <i>Troubadours</i> hören auf.	<i>Sachſenſpiegel</i> . <i>Friedrich II</i> . <i>Ludwig IX</i> . <i>Aibert d. Gr</i> . <i>Schwabenſpiegel</i> . <i>Gerhard Magnus</i> .	<i>Engliſch</i> wird Landſprache <i>Joh. Wicſlef</i> .	<i>Alfons X</i> , katalil. Dichter u. Aſtron.	<i>Origg</i> . <i>Livon</i> . hiſt. <i>Polon</i> . Norweg. <i>Gelch</i> . <i>Skalden</i> hören auf. <i>Deutſche Ritterrom</i> .
1300	Kompafs. <i>Abulfeda</i> .	<i>Maximus Planudes</i> . <i>Em. Chryſoloras</i> .	<i>Dante</i> . <i>Petrarca</i> . <i>Boccaccio</i> . Sonnette. <i>Tosc. Dialekt</i> . <i>Lorenz Valla</i> . <i>Aen Sylvius</i> . <i>Die Mediceer</i> . <i>Angel. Politianus</i> . <i>Marsil. Ficinus</i> .	<i>Wilhelm Occam</i> . <i>Froiffart</i> , hiſt.	<i>Hufſ</i> . <i>Joh. Guttenberg</i> . <i>Ge v. Peurbach</i> u. <i>J. Regiomontanus</i> . <i>Rudolph Agricola</i> . Reincke Vofs. <i>Reuchlin</i> . <i>Albrecht Dürer</i> . <i>Luther</i> , M-iſmiſcher Dialekt. <i>Melanchthon</i> . <i>Erasmus</i> . <i>Theophr. Paracelſus</i> . <i>Juſt. Lipſius</i> . <i>Copernicus</i> . <i>Janſen</i> . <i>Georg Agricola</i> u. <i>Conr. Geſner</i> . <i>Centuriae Magdeburg</i> . <i>Kepler</i> . <i>Hugo Grotius</i> . <i>Opitz</i> . <i>Huygens</i> . <i>Ottov Guerike</i> . <i>Golius</i> . <i>Coccejus</i> . <i>Herm Conring</i> . <i>die Gronove</i> . <i>Lohenſtein</i> . <i>Puffendorf</i> . <i>Spinoza</i> . <i>Leibnitz</i> . <i>Thomafius</i> . <i>Noodt</i> . <i>J. A. Fabricius</i> . <i>Stahl</i> . <i>Fahrenheit</i> . <i>Leuwenhoek</i> . <i>Chriſti</i> . <i>Wolf</i> . <i>Boerhave</i> . <i>Gottſched</i> . <i>Klopſtock</i> . <i>Erneſti</i> . <i>Reiske</i> . <i>Winkelmann</i> . <i>Tiber</i> . <i>Leſſing</i> . <i>Hemſterhuis</i> . <i>Kant</i> .	<i>Engliſch</i> wird Landſprache <i>Joh. Wicſlef</i> .	<i>Raimund Lullius</i> .	
1400	<i>Ulugh Beigh</i> . <i>Mirkhond</i> .	<i>Gemiſtius</i> . <i>Mofchopol Th. Gaza</i> . <i>Conſt. Lascaris</i> .	<i>Aldus Manutius et filii</i> . <i>Leo X</i> . <i>Macchiavelli</i> . <i>Arioſt</i> . <i>Guicciardini</i> . <i>Alciatus</i> . <i>Veſal</i> . <i>Eufſtachi</i> . <i>Falopi</i> . <i>Taſſo</i> . <i>Gregor XIII</i> . <i>Cäſalpin</i> . <i>Aldrovandi</i> . <i>Vanini</i> . <i>Galilei</i> . <i>Caſtelli</i> . <i>Toricelli</i> .	<i>Comines</i> , hiſt.	<i>Reincke Vofs</i> . <i>Reuchlin</i> . <i>Albrecht Dürer</i> . <i>Luther</i> , M-iſmiſcher Dialekt. <i>Melanchthon</i> . <i>Erasmus</i> . <i>Theophr. Paracelſus</i> . <i>Juſt. Lipſius</i> . <i>Copernicus</i> . <i>Janſen</i> . <i>Georg Agricola</i> u. <i>Conr. Geſner</i> . <i>Centuriae Magdeburg</i> . <i>Kepler</i> . <i>Hugo Grotius</i> . <i>Opitz</i> . <i>Huygens</i> . <i>Ottov Guerike</i> . <i>Golius</i> . <i>Coccejus</i> . <i>Herm Conring</i> . <i>die Gronove</i> . <i>Lohenſtein</i> . <i>Puffendorf</i> . <i>Spinoza</i> . <i>Leibnitz</i> . <i>Thomafius</i> . <i>Noodt</i> . <i>J. A. Fabricius</i> . <i>Stahl</i> . <i>Fahrenheit</i> . <i>Leuwenhoek</i> . <i>Chriſti</i> . <i>Wolf</i> . <i>Boerhave</i> . <i>Gottſched</i> . <i>Klopſtock</i> . <i>Erneſti</i> . <i>Reiske</i> . <i>Winkelmann</i> . <i>Tiber</i> . <i>Leſſing</i> . <i>Hemſterhuis</i> . <i>Kant</i> .	<i>Engliſch</i> wird Landſprache <i>Joh. Wicſlef</i> .	<i>Colon</i> . <i>Amerigo</i> . <i>Vasco</i> .	
1500	<i>Leo African</i> .	<i>Neu-Griechen</i> .				<i>Proſa</i> geübt.	<i>Ximenes</i> . <i>Magellan</i> . <i>Camoens</i> . <i>Cervantes</i> . <i>Calderone</i> .	<i>Kochanowsky</i> , poln. <i>Pindar</i> . <i>Sozini</i> Pol. <i>Tycho de Brahe</i> .
1600	<i>Ferifchta</i> .							<i>Rudbeck</i> .
1700			<i>Muratori</i> . <i>Metaſtaſio</i> . <i>Goldoni</i> . <i>Beccaria</i> . <i>Spallanzani</i> . <i>Fontana</i> . <i>Galvani</i> . <i>Volta</i> .	<i>Montesquieu</i> . <i>Reaumur</i> . <i>Voltaire</i> . <i>Rouſſeau</i> . <i>Buffon</i> . <i>d'Anville</i> . <i>Barthelemy</i> . <i>Bailly</i> . <i>Montgolfier</i> . <i>Lavoifier</i> .			<i>Ferreras</i> .	<i>Holberg</i> . <i>Linné</i> .
1800	<i>Mendelssohn</i> .							





# Alte Litteratur

der Juden, Griechen, und Römer.  
bis 400 nach Chr.

Die Menschen denken u. sprechen, erzählen u. dichten, leben in häusl. u. bürgerl. Verbindungen, lange vorher, ehe sie schreiben. Da aber das Gedächtnis nicht so treu u. unerschöpflich d. Dichtungen, Gedanken, Formen der Vorstellungen u. des Ausdrucks bewahrt, als Steine, Baumrinden, Häute, Wachstafeln, Pergament u. Papier; so darf sich eine Geschichte der Geistesgeschichte u. ihrer Aeusserungen, der Willkür u. der in ihnen wirkenden Kräfte, nicht weit über den Zeitpunkt hinaus wagen, in welchem bei den einzelnen Völkern Schriftkunst allmählich verbreitet ist. *Reimanns* Historia litteraria antediluviana. Hal. 1799. — Auch *Herzog'sche*, eine abgekürzte Mahlerei, bleiben nur ein unvollkommenes Mittel, die Vorst. des menschl. Geistes auszudrücken: u. ist Gelehrsamk. dann noch d. Ertheilung einzel. Familien (Kasten), wie in Aegypt., Indien, China; so find die meist. Stände dieser Völker selbst, u. nicht bloß d. auswärt. Nationen v. aller Kunde dies. Kastenweicheit ausgeschlossen. — Es konnte aber nur ein Volk, das im Verkehr mit fremden Völk. die verschiedensten Sprachen hörte, u. dessen Interesse war, zu verstehen u. verstanden zu werden, und auch in der Ferne Nachrichten zu erhalten, so geben, das Bedürfnis fühlen, Zeichen für Töne zu erfinden: so dafs Handlung der Schriftkunst voraus gegangen zu sein scheint. Hiernit stimmt die Sage überein, dafs die *Phöniciers*, das älteste Handelsvolk am Mittelmeere, die Erfinder der Buchst. been seien, u. dafs *Kadmus aus Phönicien* (um 1500 v. Chr.) die Buchstaben nach Hellas gebracht habe, von wo sie sich weiter verbr. haben. Auch hatten die Juden, wie alle benachbarte Völker, den phöniciern ähnliche Schriftzeichen, u. erst geg. China hin verliert sich die Aehnlichkeit: denn dieses Küstenvolk, d. Phöniciers des süd. östl. Oceans, das sich schon früh durch Civilisation vor allen gleichzeitigen Völkern auszeichnet, ist wahrscheinlich durch sich selbst auf die Erfindung der Schrift geleitet; u. *Fohi*, der Sohn des Himmels, ist wohl nicht ohne allen historischen Grund. — Doch auch hier zeigt sich der vollendende Geist der Griechen: die Aegypt. haben Hieroglyphen, die Chineser Wörterchrift, die Phöniciers Sylbenchrift; die Griechen zuerst *Buchstabenchrift*. Wenn nun auch Aegypten, Chinesen, Inder, Phöniciers u. Chaldäer früher schon willkürliche Kennzeichen erfunden u. in Schriften verbreitet haben: so find uns keine Nachrichten davon erhalten; u. über 1500 vor Chr. darf eine Geschichte der Willkür nicht hinaus gehen.

Wichtige politische Begebenheiten.	Hebräer, u. andere Völker des Ostens, den Griechen Barbaren genannt.	Griechen.	Römer.
		<b>Olympiaden.</b>	
Zeit der Richter 1400 b. 1100.	Mit dem Nachdenken über die Dinge außer sich fängt der Mensch an: mit dem Nachdenken über sich selbst endet er. — Daher rohe astronomische u. geometrische Kenntnisse. Nil-Überschwemmungen: ägyptisches Jahr. Das Bärengehirn, von den fesselfahrenden Phöniciern beobachtet. Magie bei den Chaldäern. Dichtungen über Welt-Erhebung, Zustand der ersten Menschen u. erste Menschverämlungen bei den Hebräern. Fragmente des Genes K. 1. b. 11.	Bei freier Entwicklung nicht unglücklicher Geistesanlagen des Menschen bildet sich zuerst die Einbildungskraft: also Dichtk., Gesang u. Musik, <i>Mythologie</i> . <i>Apollon</i> erfindet die vierstimmige Leier; <i>Ampelin</i> die siebenstimmige; <i>Marsyas</i> die Flöte. <i>Orakel</i> . <i>Hymnen</i> . <i>Dädalus</i> um 1260 macht die Statuen gehen. <i>Pteris</i> in Thracien, Mutterland der Mufen: <i>Olympus</i> . — <i>Orpheus</i> . <i>Mufus</i> . Die Gedichte unter ihrem Namen sind unächt. <i>Von Thracien</i> wanderte <i>Mulenkunst</i> nach <i>Böotien</i> : <i>Helikon</i> , <i>Parnas</i> . <i>Ausbildung des Epos</i> durch <i>Ionier</i> in Klein-Asien. <b>HOMER</b> um 1000, sang nur (Wolf Proleg.) — 'Ο ὅς ἐπασιῶν κύλος. <i>Hefiodus</i> , wahrscheinlich erst gegen 800, (Vels myth. Br. II. S. 95.) <i>Lycyrus</i> 888. Ll. in Sparta. — <i>Homer</i> in Hellas: bekannter. (Plut. Lyc. 4.) <i>Lycurgus</i> aus Athen, Ἐλευθερία. — <i>Terpander</i> , Skolien. <i>666 Zalmoxis</i> , Ll. der epischepischen Lokrer. <i>Die ersten geschriebenen Gesetze</i> . — <i>Charondas</i> , Ll. in Katana. <i>600 Archilochus</i> aus Paros, Jamben; <i>Alcäus</i> u. <i>Sappho</i> aus Lesbos, äol. Oden. — <i>Epinides</i> aus Kreta, Vates in Athen. <b>SOLOON</b> 594. Ll. (ob in Verlen od. Prof.) auch Pt. — <i>Thales</i> aus Milet, Kosmolog. (Wasser), Sonnenfinsternis 585. — <i>Die sieben Weisen</i> . — <i>Mimnermus</i> , Elegie. — <i>Thepiss</i> , Auct. Trag. in Athen. <i>Sufarion</i> , Aut. <i>Comoedien</i> in Athen.	
888 <i>Lykurg</i> . Dido. <i>Sardanapal</i> .	Moses um 1470, Gesetzgeber u. Geschichtschr., wenn die fünf Bücher auch nicht so von ihm find. <i>Sanchoniaton</i> , Phön., um 1200. <i>Philo</i> bei Euseb. de Prae- p. ev. I. 10. (?) <i>Genalogie</i> , von den jüd. Priestern aufgezichnet. — Schlachtgefänge. <i>Samuels</i> Prophetenschule, um 1100. — <i>Piramyden</i> in Aegypten.	<b>HOMER</b> um 1000, sang nur (Wolf Proleg.) — 'Ο ὅς ἐπασιῶν κύλος. <i>Hefiodus</i> , wahrscheinlich erst gegen 800, (Vels myth. Br. II. S. 95.) <i>Lycyrus</i> 888. Ll. in Sparta. — <i>Homer</i> in Hellas: bekannter. (Plut. Lyc. 4.) <i>Lycurgus</i> aus Athen, Ἐλευθερία. — <i>Terpander</i> , Skolien. <i>666 Zalmoxis</i> , Ll. der epischepischen Lokrer. <i>Die ersten geschriebenen Gesetze</i> . — <i>Charondas</i> , Ll. in Katana. <i>600 Archilochus</i> aus Paros, Jamben; <i>Alcäus</i> u. <i>Sappho</i> aus Lesbos, äol. Oden. — <i>Epinides</i> aus Kreta, Vates in Athen. <b>SOLOON</b> 594. Ll. (ob in Verlen od. Prof.) auch Pt. — <i>Thales</i> aus Milet, Kosmolog. (Wasser), Sonnenfinsternis 585. — <i>Die sieben Weisen</i> . — <i>Mimnermus</i> , Elegie. — <i>Thepiss</i> , Auct. Trag. in Athen. <i>Sufarion</i> , Aut. <i>Comoedien</i> in Athen.	<b>Numa 700.</b> Bei einem Volke, dem Tapferkeit als erste Tugend gilt, kann wissenschaftliche Bildung erst spät gedeihen; und sie wird verächtlich scheinen, wenn sie von einem fremden, gar belagerten Volke einwandert.
600 <i>Nubukadnezar</i> . <i>Solon</i> .	Moses um 1470, Gesetzgeber u. Geschichtschr., wenn die fünf Bücher auch nicht so von ihm find. <i>Sanchoniaton</i> , Phön., um 1200. <i>Philo</i> bei Euseb. de Prae- p. ev. I. 10. (?) <i>Genalogie</i> , von den jüd. Priestern aufgezichnet. — Schlachtgefänge. <i>Samuels</i> Prophetenschule, um 1100. — <i>Piramyden</i> in Aegypten.	<b>HOMER</b> um 1000, sang nur (Wolf Proleg.) — 'Ο ὅς ἐπασιῶν κύλος. <i>Hefiodus</i> , wahrscheinlich erst gegen 800, (Vels myth. Br. II. S. 95.) <i>Lycyrus</i> 888. Ll. in Sparta. — <i>Homer</i> in Hellas: bekannter. (Plut. Lyc. 4.) <i>Lycurgus</i> aus Athen, Ἐλευθερία. — <i>Terpander</i> , Skolien. <i>666 Zalmoxis</i> , Ll. der epischepischen Lokrer. <i>Die ersten geschriebenen Gesetze</i> . — <i>Charondas</i> , Ll. in Katana. <i>600 Archilochus</i> aus Paros, Jamben; <i>Alcäus</i> u. <i>Sappho</i> aus Lesbos, äol. Oden. — <i>Epinides</i> aus Kreta, Vates in Athen. <b>SOLOON</b> 594. Ll. (ob in Verlen od. Prof.) auch Pt. — <i>Thales</i> aus Milet, Kosmolog. (Wasser), Sonnenfinsternis 585. — <i>Die sieben Weisen</i> . — <i>Mimnermus</i> , Elegie. — <i>Thepiss</i> , Auct. Trag. in Athen. <i>Sufarion</i> , Aut. <i>Comoedien</i> in Athen.	<b>Numa 700.</b> Bei einem Volke, dem Tapferkeit als erste Tugend gilt, kann wissenschaftliche Bildung erst spät gedeihen; und sie wird verächtlich scheinen, wenn sie von einem fremden, gar belagerten Volke einwandert.
555 <i>Cyrus</i> . <i>Pisistratus</i> .	1050 <b>DAVID</b> , Pfalmsitt. — <i>Salomo</i> f. 975. — Blüthe d. hebr. Seit der Theilung des Reichs <i>Propheten</i> , begeistert durch die Abgötterei der Könige u. ihre verkehrte Politik: <i>Hanno</i> Punier, Περικλῆς; vielleicht gegen 1000, nach andern um 500.	<b>555 Aesop</b> (Babrius unter Aug. Maxim. Planudes im 14ten Jahrh.) — <i>Anaximander</i> aus Milet, poet. Philol., (Mittel zwischen Luft u. Wasser), Landkarten. — <i>Anaximenes</i> aus Milet, Philol., (Luft). — <i>Kadmus</i> von Milet, Hist. — <i>Pherecydes</i> aus Syros, Hist. u. Philol. — <i>Theognis</i> aus Megara, Gnomon. — <i>Phocylides</i> aus Milet, Gnomon. <b>ΠΥΘΑΓΟΡΑΣ</b> 580 b. 500 aus Samos, lehrte in Unter-Ital., politischer Philol., (Weltseele). — <i>Xenophanes</i> aus Kolophon lehrte in Elea Ewigkeit der Welt. <b>550 Anacreon</b> aus Teos: (Seine Lieder). — <b>510 Phrynichus</b> , Trag. (Στρατηγός). <b>500 Parmenides</b> aus Elea, Philol., (Licht u. Finsternis verband Eros). — <i>Zeno</i> aus Elea: f. Dialektik bildet die Rhetorik, u. veranlaßt die Sophistik. — <i>Heraklitus</i> aus Ephelus: die trockne Seele ist die vollkommenste. — <i>Epicharmus</i> aus Kos lebt in Sicilien, Homer der Komöd. — <i>Sylax</i> , Περικλῆς, (al. 150.)	<b>Pythagoräische, politische Philosophie.</b>
490 <i>Marathon</i> . 480 <i>Salamis</i> . 444 <i>Perikles</i> . <i>Cimon</i> .	600 <b>Jeremias</b> . <i>Daniel u. Ezechiel</i> im babylon. Exil. Doch von diesen prophetischen Dichtungen, wie von den frühern, haben wir nur Fragmente, aus mündl. u. schriftl. Ueberlieferungen gesammelt, u. den berühmtesten der erhaltenen Namen beigelegt. — Die Sprache der Hebräer bleibt roh: keine Prosa, keine Grammatik.	<b>490 Pindar</b> aus Theben. — <i>Simonides</i> aus Ceos, Lyriker. (Hiero, Xen.) <b>480 Aeschylus</b> aus Athen, Trag. — <b>SOPHOKLES</b> aus Athen, 480 Jüngling, st. 406. — <i>Ion</i> , Trag. — <i>Melanippides</i> , Dithyramb. — <i>Ocellus Lucanus</i> , Pythagor. — <i>Cratinus</i> u. <i>Crates</i> , Comoed. antiq. <b>444 Euripides</b> aus Salamis 407. — <i>Achäus</i> , Trag. — <i>Antiphon</i> Rhamnensis, Rhet., get. 411. — <i>Anaxagoras</i> aus Klazomenä in Athen, Deist, st. 428. <b>HERODOTUS</b> in Halikarn. 484 geb., Thuri 444, Hist. — <i>Empedokles</i> v. Agrigent, Eleat. — <i>432 Meton</i> , 19jähr. Cyclus. <b>429 HIPPOKRATES</b> aus Kos 460 b. 350, Med. — <i>426 Gorgias</i> , Rh. aus Leontium. — <i>Andocides</i> , Rh. — <i>Lyfias</i> , Sohn des Kephalos, (Plat. Rep.) geb. 450, Rh. <b>ANAXOTRANES</b> , Com., st. um 390. — <b>THUCYDIDES</b> , Sohn des Oloros aus Atheu, geb. 471, Hist. (Oropus). — <i>Demokritus</i> v. Abdera, Schül. des Leucipp: Atome. — <i>Archelaus</i> , Philol. <b>SOKRATES</b> 469 b. 399. — <i>Protagoras</i> aus Abdera, <i>Eppias</i> aus Elis, <i>Prodicus</i> aus Cos, <i>Sophisten</i> . — <i>Aeschines</i> u. <i>Cebes</i> , Socrat.	<b>452 Duodecim tabulae</b> legg.
387 <i>Antalcidas</i> . 365 <i>Epaminondas</i> . Dionysius II. 358 <i>Philipp</i> bei <i>Chäroneä</i> . 335 <i>Alexander</i> .	Aus dem babylon. Exil bringen die Hebr. viel neue Ideen zurück (550): Dämonologie, Teufel, verändert. Scheol. — <i>Hierob</i> daher, eine moralisch-poetische Disputation, vor Moses gefasst, ist wahrscheinlich erst aus dieser Zeit. Die chaldäische Sprache mischt sich in die hebräische. 468 sammelt <i>Esdra</i> die Bücher des A. T. 444 stiftet <i>Nehemia</i> die heilige Bibliothek. <i>Synagogen</i> . 410 <i>Samaritaner</i> auf <i>Garizim</i> . Jede, auch dichterische Kultur verschwindet: einzig Rligenszwilt beschäftigt die Priester, u. veranlaßt rabbinische Deuteleien.	<b>400 Xenophon</b> Athen. 449 b. 360, Hist. u. Philol. — <i>Ktesias</i> aus Knidos, lebt in Perlien, Hist. — <i>Antimachus</i> Thebais. — <i>Iyokrates</i> , 436 in Athen geb., Rh. — <i>Aristippus</i> v. Cyrene: Ἠδονιστ. — <i>Euklides</i> aus Megara: Ἐριστικ. — <i>Phädon</i> aus Elis u. <i>Avenedemus</i> aus Eretrien. — <i>Antisthenes</i> aus Athen, lehrte im Kynolarges: Κυνιστ. <b>380 Timäus</b> Locrus u. <i>Archytas</i> Tarent., pythag. Philol. — <b>PLATON</b> 429 b. 348 aus Athon, lehrte in der Akademie. — <i>Eudoxus</i> aus Knidos, Afron. — Nach 380 viele Schriftsteller verloren. <b>350 Alexis</b> u. <i>Antiphanes</i> , Com. med. — <i>Theopompus</i> , Philipp. — <i>Ephorus</i> , Hist. (Olymp.). — <i>Ifäus</i> , Lehrer des <i>DEMOSTHENES</i> , geb. 385, Orat. — <i>Aeschines</i> , Demosth. Gegner. — <b>ARISTOTELIS</b> v. Stagira 384 bis 320 lehrte im Lyceum περὶπατῶν, schied einzelne Willkürschafften.	<b>452 Duodecim tabulae</b> legg.
300 <i>Ptolemäer</i> in Aegypten. <i>Seleucus</i> in Syrien.	335 <i>Berosus</i> , chaldäischer Priester, Hist. in Fragmenten.	<b>330 Kallippus</b> 76jähr. Cyclus. — <i>Diogenes</i> v. Sinope, ὁ κύων in Korinth: st. 322. — <i>Pytheas</i> Masiil., astronom. Geogr. — <i>Pyrrho</i> aus Elis, Skeptiker. <i>Alexanders</i> des Gr. Geschichtschreiber: <i>Aristobolus</i> , <i>Ptolemaeus Lagi</i> , <i>Onesicritus</i> , <i>Ephemeriden</i> Alex. u. A. verloren. — <i>Nearchus</i> , Alex.'s Admiral, Περικλῆς 325. (St. Croix Examen). <b>320 Theophrastus</b> v. Lesbos, (392 b. 288.) Peripat. u. N. H. — <i>Epirus</i> aus Gargetus 342 b. 270. — <i>Zeno</i> Citicicus lehrte in der <i>Stoiz</i> ποικιλῆ, 362 b. 261. <i>Euenerus</i> , Hist. Myth. — <i>Timäus</i> Sicil., (Ἐπιτακιος). — <i>Dicaearch</i> , Peripat., Geogr. — <i>Aristoxenus</i> , Music. <b>300 MEXANDER</b> (st. 289) u. <i>Philemon</i> , Com. nov. — <i>Cleanthes</i> , Hymn. — <i>Euklides</i> Alexandr., <i>Stoizist</i> . — <i>Demetrius Phalereus</i> , gelehrter Redner. — <i>Herophilus</i> u. <i>Erasistratus</i> , Anatom. in Alex. <b>280 Lykophon</b> aus Chalcis, Lyr. — <i>Zenodotus</i> Ephel., primus διορθῶντῆς Homeri. — <i>Manetho</i> in Aeg., hist. — 270 <i>Aratus</i> , astron. Pt., (Cic. Germanicus, Avien.). — <i>Kallimachus</i> Battiades aus Cyrene: Pt. in Alex. — <i>Theokrit</i> Syracul., Idylla. — <i>Philitus</i> v. Kos u. <i>Serapion</i> , empirische Aerzte, (methodische). <b>264 Marmor Parium Arundelianum</b> . — 250 <i>Apollonius</i> aus Perga, Mathem. — <i>Ktesibius</i> u. <i>Hero</i> , Hydrostat. — <i>Antigonus</i> aus Karytus, Sammler <i>Alexandrin. Gelehrsamkeit</i> , Grammatik, Kritik, Astronomie, Geographie, u. Geschichte.	<b>300 C. Fabius Pictor</b> . 290 <i>Papirius</i> Sonnenuhr.
280 <i>Pyrrhus</i> . Achäische und ätolische Bund. 280 <i>Kleomenes</i> in Sparta. <i>Antiochus</i> in Syrien. <i>Hannibal</i> . Philopomen. 180 <i>Pergamum</i> . 168 <i>Macedonien</i> röm. Provinz. 146 <i>Korinth</i> u. <i>Karthago</i> zerstört.	Seit 300 Juden unter dem Einflusse der griechisch-alexandrinischen Kultur. Daher griechische Sprache in Palästina herrschend. 280 <i>Septuaginta</i> (Aristeas). — <i>Manetho</i> , ägypt. Priester. 180 <i>Jesus</i> , Sohn Sirachs, Sittenprüche, nur griechisch erhalten. 150 b. 100 die Verfasser der vier Bücher der <i>Makkabäer</i> .	<b>280 Xenophon</b> Athen. 449 b. 360, Hist. u. Philol. — <i>Ktesias</i> aus Knidos, lebt in Perlien, Hist. — <i>Antimachus</i> Thebais. — <i>Iyokrates</i> , 436 in Athen geb., Rh. — <i>Aristippus</i> v. Cyrene: Ἠδονιστ. — <i>Euklides</i> aus Megara: Ἐριστικ. — <i>Phädon</i> aus Elis u. <i>Avenedemus</i> aus Eretrien. — <i>Antisthenes</i> aus Athen, lehrte im Kynolarges: Κυνιστ. <b>380 Timäus</b> Locrus u. <i>Archytas</i> Tarent., pythag. Philol. — <b>PLATON</b> 429 b. 348 aus Athon, lehrte in der Akademie. — <i>Eudoxus</i> aus Knidos, Afron. — Nach 380 viele Schriftsteller verloren. <b>350 Alexis</b> u. <i>Antiphanes</i> , Com. med. — <i>Theopompus</i> , Philipp. — <i>Ephorus</i> , Hist. (Olymp.). — <i>Ifäus</i> , Lehrer des <i>DEMOSTHENES</i> , geb. 385, Orat. — <i>Aeschines</i> , Demosth. Gegner. — <b>ARISTOTELIS</b> v. Stagira 384 bis 320 lehrte im Lyceum περὶπατῶν, schied einzelne Willkürschafften. <b>330 Kallippus</b> 76jähr. Cyclus. — <i>Diogenes</i> v. Sinope, ὁ κύων in Korinth: st. 322. — <i>Pytheas</i> Masiil., astronom. Geogr. — <i>Pyrrho</i> aus Elis, Skeptiker. <i>Alexanders</i> des Gr. Geschichtschreiber: <i>Aristobolus</i> , <i>Ptolemaeus Lagi</i> , <i>Onesicritus</i> , <i>Ephemeriden</i> Alex. u. A. verloren. — <i>Nearchus</i> , Alex.'s Admiral, Περικλῆς 325. (St. Croix Examen). <b>320 Theophrastus</b> v. Lesbos, (392 b. 288.) Peripat. u. N. H. — <i>Epirus</i> aus Gargetus 342 b. 270. — <i>Zeno</i> Citicicus lehrte in der <i>Stoiz</i> ποικιλῆ, 362 b. 261. <i>Euenerus</i> , Hist. Myth. — <i>Timäus</i> Sicil., (Ἐπιτακιος). — <i>Dicaearch</i> , Peripat., Geogr. — <i>Aristoxenus</i> , Music. <b>300 MEXANDER</b> (st. 289) u. <i>Philemon</i> , Com. nov. — <i>Cleanthes</i> , Hymn. — <i>Euklides</i> Alexandr., <i>Stoizist</i> . — <i>Demetrius Phalereus</i> , gelehrter Redner. — <i>Herophilus</i> u. <i>Erasistratus</i> , Anatom. in Alex. <b>280 Lykophon</b> aus Chalcis, Lyr. — <i>Zenodotus</i> Ephel., primus διορθῶντῆς Homeri. — <i>Manetho</i> in Aeg., hist. — 270 <i>Aratus</i> , astron. Pt., (Cic. Germanicus, Avien.). — <i>Kallimachus</i> Battiades aus Cyrene: Pt. in Alex. — <i>Theokrit</i> Syracul., Idylla. — <i>Philitus</i> v. Kos u. <i>Serapion</i> , empirische Aerzte, (methodische). <b>264 Marmor Parium Arundelianum</b> . — 250 <i>Apollonius</i> aus Perga, Mathem. — <i>Ktesibius</i> u. <i>Hero</i> , Hydrostat. — <i>Antigonus</i> aus Karytus, Sammler <i>Alexandrin. Gelehrsamkeit</i> , Grammatik, Kritik, Astronomie, Geographie, u. Geschichte.	<b>300 C. Fabius Pictor</b> . 290 <i>Papirius</i> Sonnenuhr.
88 <i>Mithradates</i> . 48 <i>Cäfar</i> bei <i>Pharfalus</i> . 30 <i>Augustus</i> bei Actium, fl. 14 nach Christi Geb. Tiberius 14 bis 37. Caligula fl. 41. — <i>Claudius</i> 54. — <i>Nero</i> 68. 70 <i>Jerusalem</i> erob. 81 b. 96 <i>Domitian</i> . 98 b. 117 <i>Trajan</i> . 138 <i>R. Adrian</i> . 161 <i>R. Antoninus Pius</i> . 180 <i>R. M. Aurel. Philosph</i> . 193 b. 211 <i>Septim. Severus</i> . 211 b. 217 <i>Caracalla</i> . 212 b. 217 <i>Alex. Severus</i> . 270 <i>Aurelianus</i> . 284 <i>Diokletian</i> . 306 b. 337 <i>Constantin M.</i> 361 b. 363 <i>Julianus</i> Apoll. 374 <i>Völkerwanderung</i> . 395 <i>Theodosius</i> .	<i>Sakontala</i> , ein indisches Drama von Kalidas, (100 vor Chr.?) 70 <i>Pharifer</i> . <i>Saducäer</i> . <i>Ellener</i> . — <i>Synedrium</i> . Die Sprache griechisch u. syro-chaldäisch. 20 vor Chr. <i>Hillel u. Schamaï</i> , Stifter zweier Sekten von Schriiterklärern. 40 nach Chr. <i>Philo</i> , durch griech. Philol. gebildet in Rom. 60 <i>Flav. Josefhus</i> 37 b. 93, Hist. Jud. Zeitalter der <i>RABBINEN</i> , im zweiten Jahrh. berühmte Schulen zu Tiberias. (Mafora.) 120 <i>R. Akibha</i> , Rabbi: <i>Jezirah</i> , (Kabbala?) 120 <i>Aquila</i> , Uebersetzer des A. T. ins Griech. 160 <i>Symmachus</i> , Uebers. des A. T. Aus ungewisser Zeit <i>Targum</i> , chaldäische Paraphrase der fünf Bücher Mosis, von Onkelos. 180 <i>Theodotion</i> , Uebers. des A. T. 200 <b>MISCHNAH</b> , Sammlung der mündlich überlieferten Gesetze, durch R. Juda den Heiligen. <b>GEMARAH</b> , Erklärung der Mischnah. a. <i>Jerusalemische</i> , im dritten Jahrh. gesammelt durch R. Jochanan. b. <i>Hillel d. jüngere</i> , Urheber eines 19jährigen Cyclus. Bei den <i>Arabern</i> Dichtkunst. b. <i>Babylonische</i> , im fünften Jahrh. v. R. Alche u. Jofe gesammelt.	<b>220 Xenophon</b> Athen. 449 b. 360, Hist. u. Philol. — <i>Ktesias</i> aus Knidos, lebt in Perlien, Hist. — <i>Antimachus</i> Thebais. — <i>Iyokrates</i> , 436 in Athen geb., Rh. — <i>Aristippus</i> v. Cyrene: Ἠδονιστ. — <i>Euklides</i> aus Megara: Ἐριστικ. — <i>Phädon</i> aus Elis u. <i>Avenedemus</i> aus Eretrien. — <i>Antisthenes</i> aus Athen, lehrte im Kynolarges: Κυνιστ. <b>380 Timäus</b> Locrus u. <i>Archytas</i> Tarent., pythag. Philol. — <b>PLATON</b> 429 b. 348 aus Athon, lehrte in der Akademie. — <i>Eudoxus</i> aus Knidos, Afron. — Nach 380 viele Schriftsteller verloren. <b>350 Alexis</b> u. <i>Antiphanes</i> , Com. med. — <i>Theopompus</i> , Philipp. — <i>Ephorus</i> , Hist. (Olymp.). — <i>Ifäus</i> , Lehrer des <i>DEMOSTHENES</i> , geb. 385, Orat. — <i>Aeschines</i> , Demosth. Gegner. — <b>ARISTOTELIS</b> v. Stagira 384 bis 320 lehrte im Lyceum περὶπατῶν, schied einzelne Willkürschafften. <b>330 Kallippus</b> 76jähr. Cyclus. — <i>Diogenes</i> v. Sinope, ὁ κύων in Korinth: st. 322. — <i>Pytheas</i> Masiil., astronom. Geogr. — <i>Pyrrho</i> aus Elis, Skeptiker. <i>Alexanders</i> des Gr. Geschichtschreiber: <i>Aristobolus</i> , <i>Ptolemaeus Lagi</i> , <i>Onesicritus</i> , <i>Ephemeriden</i> Alex. u. A. verloren. — <i>Nearchus</i> , Alex.'s Admiral, Περικλῆς 325. (St. Croix Examen). <b>320 Theophrastus</b> v. Lesbos, (392 b. 288.) Peripat. u. N. H. — <i>Epirus</i> aus Gargetus 342 b. 270. — <i>Zeno</i> Citicicus lehrte in der <i>Stoiz</i> ποικιλῆ, 362 b. 261. <i>Euenerus</i> , Hist. Myth. — <i>Timäus</i> Sicil., (Ἐπιτακιος). — <i>Dicaearch</i> , Peripat., Geogr. — <i>Aristoxenus</i> , Music. <b>300 MEXANDER</b> (st. 289) u. <i>Philemon</i> , Com. nov. — <i>Cleanthes</i> , Hymn. — <i>Euklides</i> Alexandr., <i>Stoizist</i> . — <i>Demetrius Phalereus</i> , gelehrter Redner. — <i>Herophilus</i> u. <i>Erasistratus</i> , Anatom. in Alex. <b>280 Lykophon</b> aus Chalcis, Lyr. — <i>Zenodotus</i> Ephel., primus διορθῶντῆς Homeri. — <i>Manetho</i> in Aeg., hist. — 270 <i>Aratus</i> , astron. Pt., (Cic. Germanicus, Avien.). — <i>Kallimachus</i> Battiades aus Cyrene: Pt. in Alex. — <i>Theokrit</i> Syracul., Idylla. — <i>Philitus</i> v. Kos u. <i>Serapion</i> , empirische Aerzte, (methodische). <b>264 Marmor Parium Arundelianum</b> . — 250 <i>Apollonius</i> aus Perga, Mathem. — <i>Ktesibius</i> u. <i>Hero</i> , Hydrostat. — <i>Antigonus</i> aus Karytus, Sammler <i>Alexandrin. Gelehrsamkeit</i> , Grammatik, Kritik, Astronomie, Geographie, u. Geschichte.	<b>300 C. Fabius Pictor</b> . 290 <i>Papirius</i> Sonnenuhr.
			<b>Die gesammte Bildung v. den Griechen aus: doch gedeihen nur Dichtkunst, Geschichte und Beredamkeit.</b>
			<b>464 U. c. Sannium unterjocht. Pyrrhus.</b>
			<b>490 b. 513 erster pun. Kr. Liebe für griech. Sitten u. Kultur verbreitet durch die Scipionen.</b>
			<b>508 Karthago u. Korinth, 621 b. 631 Gracchi, 668 Sylla in Athen, 691 Cic. Conf. — Pompejus erobert im Osten; Cäfar im Westen, 712 Schlacht bei Philipp. Blüthe der röm. Dichtkunst, nach Griechen gebildet.</b>
			<b>Augustus fl. 14 nach Chr., 767.</b>
			<b>Tiberius 767 b. 799.</b>
			<b>Cajus Caligula 790b. 794, Claudius 794 b. 807, Nero 807 b. 821.</b>
			<b>Galba. Otho. Vitellius, Vespasian 822 b. 832.</b>
			<b>Titus st. 834; Domitian 849. Nerva, Trajan 851 b. 870.</b>
			<b>Eigenhümlich den Römern ist die Ausbildung des Privatrechts, besonders gefördert durch die <i>Edicta Praetorum</i>.</b>
			<b>Adrian 870 b. 891, Antoninus Pius fl. 914, Marc. Aurel. fl. 933.</b>
			<b>Septim. Severus fl. 964, Alex. and. Severus 975 b. 983.</b>
			<b>248 nach Christo die 1000jährige Dauer Roms gefeiert, und seitdem rechnet man nicht mehr nach Jahren Roms.</b>
			<b>306 b. 337 Constantin M.</b>
			<b>361 b. 363 Julianus Apoll.</b>
			<b>374 Völkerwanderung.</b>
			<b>395 st. Theodosius. Theilung des römischen Reiches.</b>





Table with 12 columns: Wicht. politische Begebenheiten, Juden und Armenier, Araber und Perfer, Griechen nach und nach Neu-Griechen, Römer, seit 1000 Italiener, Franzosen, Deutsche, Engländer, Ir-länder, Schotten, Spanier, Nördliches u. östliches Europa, Allgemeine Bemerkun-gen über die Litteratur des Mittelalters, Gelehrte An- (alt., befond. Univerfitäten.





Wichtige polit. Begebenheiten.	Orientalen.	Griechen.	Italiener.	Franzosen.	Deutsche.	Engländer.	Spanier u. Portugiesen.	Nord- u. Ost-Europäer.	Allgemeine Bemerkungen.	Universitäten u. andre gelehrte Institute.
1300. Osman. 1305 die Päpste in Frankr. 1307 Schweizer frei. 1312 Philipp IV. in Frankr. Tempelherrenorden aufgehoben. 1327 Eduard III. in Engl. 1340 Johann XXII. P. 1356 Karl IV. in Deutschl. Haufa. Türken in Europa. 1378 Kirchentrennung im Weiten. 1397 Kalmatische Union. 1400. Timur. 1414 — 1418 Concil. zu Konstant. MEDICI in Florenz. Karl VII. v. Frankr. 1422 — 1461. 1431 Concil. zu Basel. 1436 BUCHDRUCKERKUNST. Heinrich Infant v. Portugal. 1453 Konstantinopel erobert. Neu-Griechen in Italien. Matthias Corvinus v. Ungarn 1458 — 1490. 1462 Mainz belagert: Buchdrucker flüchten. 1472 Lorenz Medici. 1474 Ferdinand d. Kathol. 1492 COLON. 1493 Maximilian I. 1498 Vasco de Gama. 1500. 1508 Ligue zu Cambrai. 1513 Leo X. 1517 REFORMATI-ON. 1520 Karl V. Franz I. 1524 Gultav Wafa. 1525 Preußen Herzogthum. 1530 Augsburg. Konfession. 1540 Jesuiten. 1545 — 63 Tridentinisches Concilium. 1552 Passauer Vertrag. 1555 Religionsfriede in Deutschland. 1572 Parifer Bluthochzeit. 1579 Utrechter Union. 1580 Formula Concordiae. 1588 Unüberwindliche Flotte Philipp II. v. Spanien. Elisabeth v. England. 1598 Heinrich IV. Edikt v. Nantes.	1300. Abulfeda 1273 — 1333 v. Damask. Polyh. u. Geogr. 1307. Joh. de Monte Corvino. Erz-bisch. v. Peking. überf. N. T. ins Mogol. 1311 Concil. zu Pienne: es folgte Hebräisch, Chald., Arabisch gelehrt werden. 1358 ff. Ibn el Yardi, Geogr. 1377 ff. Turan Schach, pers. Oesudichter. 1400. Alhazen, Araber, u. Scherifeddin, Perier, Lobredner Timurs. 1450. Leben Timurs. Aralschah, ff. 1450, Leben Timurs. Ulugh Beigh, ff. 1449, verfaßte Astronomie in Samarkand unter Sahebuddin, und schrieb selbst astron. Tab. 1470 Mirkhond, Garten der Wonne, u. sein Sohn Khozemir, beide Hist. 1500. Athafan Ibn Mohammed, als gefauter Christ v. P. Leo X.: Beschreibung Afrika's, arab. u. italien. 1530 ff. Babur, Gelech. seines Lebens, mogol. 1550. Leo X. 1557 REFORMATI-ON. 1520 Karl V. Franz I. 1524 Gultav Wafa. 1525 Preußen Herzogthum. 1530 Augsburg. Konfession. 1540 Jesuiten. 1545 — 63 Tridentinisches Concilium. 1552 Passauer Vertrag. 1555 Religionsfriede in Deutschland. 1572 Parifer Bluthochzeit. 1579 Utrechter Union. 1580 Formula Concordiae. 1588 Unüberwindliche Flotte Philipp II. v. Spanien. Elisabeth v. England. 1598 Heinrich IV. Edikt v. Nantes.	1300. 1320 Thomas Magister oder Theodulus, de dial. Att. — Manuel Philes 1275 — 1340 de animal. Pt. — Kallistos Xantopoulos, Kirch. Gelech. 1350 Maximus Planudes, Cipl., Aesop u. Antholog. — Nicephorus Gregoras, hist. Byz. 1370 Joh. Kantakuzenus, hist. Byz. — Constantinus Harmenopoulos 1320 — 1380, J.C., das kanon. Recht aus apostol. und kirchl. Verordnungen gesammelt. EMANUEL CHRYSOLORAS, Cipl., lehrte Griechisch in Ital., ff. 1415 in Coltan. 1400. Simeon ff. 1429, fchr. gegen Ketzer. 1400. Joh. Argypopolus lehrte auf italien. Universitäten Griechisch. 1450 ff. Georg Gemistius f. Pletho, Hist. u. Wiederhersteller der platon. Philon. 1455 Eman. Moschopolus, Gramm. u. Comment. in Ital. Georg Kodinus, Joh. Dukas, Mich. Glykas, Laonicus Chalkondylas, Hist. Byzant. Beffarion aus Trapezunt, Kardinal in Bologna, 1395 — 1472, überf. Xenoph., Aristot., Theophr. ins Lat., eifriger Platoniker. Georg v. Trapezunt 1396 — 1486, Aristoteliker, überf. d. Ptol. Theodor Gaza aus Thessalonich, ff. 1478 in Ital., Aristoteliker, überf. aus d. Griech. ins Lat., und aus d. Lat. ins Griech. Demetrius Chalcondylas Atheniens in Florenz, ed. mit Demetrius Cretenfis 1488 den Homer. 1480 Georg Phranzes, hist. Byz. (ed. Alter.) 1493 ff. Constantin. Laskaris, Gramm. 1500. 1515 ff. Joh. Laskaris, Antholog. Marcus Musurus, Cretensis, ff. 1517, ed. Platon, Athenäus u. A. 1515 fchr. Leo X. die Preisfreiheit ein: doch predigt Alexander ab Alexandro ff. 1523, dies geniales. Leonardo da Vinci 1445 — 1519, Erfind. der Perpektive. Sannazaro Neapolit. 1458 — 1530: Arcadia. MACCHIAVELLI 1482 — 1528, hist. Flor., il Principe; bil. der die Profa. — Berni ff. 1530, Satir., il Bernesco. ARIOSTO 1474 — 1533, Orlando furioso. — Cajetan, Kardinal, ff. 1534. 1525: le ciento novelle antike, man meint aus d. 13 Jahrh. Guicciardini ff. 1540, Hist. Peter Bembo 1470 — 1547, Muster der Profa. 1540 IGNAZ LOYOLA: Jesuiten. Trifflino 1478 — 1550 Tragöd. — Hieron. Vida ff. 1566, lat. Pt. Andr. ALCIATUS, Haupt der humanist. Juristen, 1492 — 1550. 1543 Venet. Euclide da Nicolo Tartaglia, u. Archimed. Fridr. Commandinus aus Urbino 1509 — 1575, überf. gr. Mathem. ins Lat. Franc. Maurolycus 1494 — 1575, aus Messina, ed. Theodol., Menelaum, Archimed. — Nizolius, Theofaur. Ciceron. della Casa 1503 — 1556, Muster der Profa, des Volgare illustre. Angelus Caninius ff. 1557, lyr., affyr., talmud., äthiop., arab., griech. Gramm. Andr. Vesalius 1514 — 1564, Anatom. — Eustachi ff. 1570. — Valopius 1523 — 1583. — Columbus ff. 1577, Annotomen. Dolce ff. 1568 u. Greg. Giralaldi 1504 — 1573, Tragg. Bernard Talfo v. Bergamo 1493 — 1509, Amadis. Paul Manutius, fil. Aldi, 1512 — 1574, Buchdrucker in Vened. — Erklärer des Cic. — Pet. Victorius 1499 — 1585, Aristot. Hieron. Cardanus 1501 — 1576, Math., Algebr. 1582 P. Gregor XIII.: Aloyf. u. Gregor. Lilius bessern den Kalender. Spornone Speroni 1500 — 1588. Orazione. Paul Lancelot 1511 — 1591: Instit. juris canonici. TORQUATO TASSO 1544 — 1595. Gerusalemme liberata, Aminta, Torriamondo. (Doch kann das Trauerspiel vor den Burlesken u. der extemporenten Komödie nicht aufkommen.) 1594 Dafne v. Ottavio Rinuccini, erste ernsthafte Oper. 1597 Anho paraffo v. Orazio Vecchi, komische Oper: Muffk u. Tanz waren Hauptfache. Silvio Antoniano 1540 — 1603, Improvifatore. Aldus Manutius, fil. Pauli, 1547 — 1597, über lat. Orthogr. Urfinus 1529 — 1600, Rom, Philol. Andr. Cäfalpin 1519 — 1603, Autor der wiffensch. Botanik. — Ulyffes Adrovandini 1522 — 1605, Autor der Naturgelech. mit Konr. Gesner. Jordan. Brunus, als Atheist verbrannt in Rom 1600.	1300. Flavius Gioja v. Amalfi vervollkommet den bei den Arab. gefundenen Kompafs. Bonifaz verbot Anfertigung v. Skeleten; dennoch — Mondini de Luzzi in Bologna: feine Anatom. corp. hum. 200 Jahre lang Compend. — Arnald Villanovanus ff. 1315, Alch. u. Arzt: de regimine fanitatis. Jac. v. Ardizzone sammelte Capitularia extravagantia zum Lehrrecht. 1313 ließe Clemens V. feine Dekrete fammeln, lib. VIII De cretal. Cocco v. Ascoli, Alfron., 1327 verbrannt. — Marchettus Padua, Musik. DANTE Alighieri, Florent. 1265 — 1321: la divina Comedia. 1348 ff. Joh. Andrea aus Bologna, Autor juris canonici. 1350 Bartolus u. Baldus, J.C., führen Scholastik ein in das Civilrecht. — Studium der alten Litt., Barlaam aus Apul. ff. 1348, lehrte Griechisch, besonders durch Franz PETRARKA aus Arezzo 1304 — 1374, gekrönt 1341. Laura. Joh. BOCCACCIO, 1315 — 1375, il Decamerone, bildete die ital. Profa. Doch nur in ital. Schulen alte Litt., u. nur in Ital. padagog. Schriftsteller. Petrus Vergerius u. Maphusius. Joh. v. Ravenna, Lehrer berühmter Schüler. — Jac. Angeli, Florent., überf. Platarch. 1400. Leonhard v. Pifa brachte Algebra v. d. Arabern nach Ital. Gasparinus Barzizius, bearbeitet Cic., u. schreibtreineres Latein. — Leonardo Bruni Aretinus, Hist. Flor. — NIK. TEDESCHI, päpfl. Recht. — Anton Mincuccius 1428, Lehrrecht. — Baraterius 1442, Lehrrecht. 1450 Lorenz Valla Römer, 1407 — 1457, überf. aus d. Griech. Gianozzo Manetti 1396 — 1459, Gr. u. Hebr. Guarin aus Verona 1370 — 1460, überf. Plut. u. Strab. Poggius Flor. 1380 — 1459, Beförderer der alt. Litteratur. Mich. Savonarola ff. 1462 u. Barthol. Montagnana ff. 1460, Medd. — Saladin v. Asculo, Compend. Aromatariorum. — Flav. Blondus 1388 — 1465, hist. Ven. — Nicolaus v. Cusa ff. 1464 geg. d. Papst. Aeneas Sylvius (P. Pius II.) 1405 — 1464, Geogr. — Joh. Gabelin, sein Sekretär, hist. — Benedict Accolti, Florent. 1415 — 1466, Kreuzzüge. — Beccatelli Panormita 1395 — 1471, vit. Alphonf. Neapol. — Pulci 1432 — 1487, il Morgante maggiore. LORENZ v. Medici 1472 — 1492: griech. Schulen in Florenz durch die freudig aufgenommenen Neu-Griechen. Nic. Perottus ff. 1480, überf. — Franz Philolephus 1398 — 1481, lernte in Kilpl. 1420 Griechisch. — Bartholi Platina 1421 — 1481 de vitis Pontif. — Franz Berlinghieri, Geogr. in Verlen mit Karten. — Paul. Toscanellus ff. 1482, Alfron., Freund Kolon's. Hermol. Barbarus Venet., 1454 — 1493, überf. — Angel. Politianus Flor. 1454 — 1494, überf. Homer, Herodian; Orpheus ital. Trag., bildet berühmte Schüler. Marfil. Ficinus 1433 — 1499, Platon. — Hieron. Savonarola aus Ferrara, 1452 — 1498, Homilet. Joh. Picus v. Mirandula 1463 — 1494, de ente et uno. Lucas de Burgo, Math. — Pompon. Lätius, Dramat. Bonifazio 1495, hist. Ungarica, ermuntert v. Matth. Corvin. Anton de la Torre in Padua, ff. 1512, Anatom. — Alexander Benedictus, Physiolog. 1500. Aldus Pius Manutius 1466 — 1516, gelehrter Buchdrucker in Venedig. — Junta in Florenz — 1505 Euclidis elem. ed. Barthol. Zambratus Venet. — 1513 Platen. u. hohes Leich äthiopisch gedruckt in Rom, ed. Potken, ein Deutsch. 1515 fchr. Leo X. die Preisfreiheit ein: doch predigt Alexander ab Alexandro ff. 1523, dies geniales. Leonardo da Vinci 1445 — 1519, Erfind. der Perpektive. Sannazaro Neapolit. 1458 — 1530: Arcadia. MACCHIAVELLI 1482 — 1528, hist. Flor., il Principe; bil. der die Profa. — Berni ff. 1530, Satir., il Bernesco. ARIOSTO 1474 — 1533, Orlando furioso. — Cajetan, Kardinal, ff. 1534. 1525: le ciento novelle antike, man meint aus d. 13 Jahrh. Guicciardini ff. 1540, Hist. Peter Bembo 1470 — 1547, Muster der Profa. 1540 IGNAZ LOYOLA: Jesuiten. Trifflino 1478 — 1550 Tragöd. — Hieron. Vida ff. 1566, lat. Pt. Andr. ALCIATUS, Haupt der humanist. Juristen, 1492 — 1550. 1543 Venet. Euclide da Nicolo Tartaglia, u. Archimed. Fridr. Commandinus aus Urbino 1509 — 1575, überf. gr. Mathem. ins Lat. Franc. Maurolycus 1494 — 1575, aus Messina, ed. Theodol., Menelaum, Archimed. — Nizolius, Theofaur. Ciceron. della Casa 1503 — 1556, Muster der Profa, des Volgare illustre. Angelus Caninius ff. 1557, lyr., affyr., talmud., äthiop., arab., griech. Gramm. Andr. Vesalius 1514 — 1564, Anatom. — Eustachi ff. 1570. — Valopius 1523 — 1583. — Columbus ff. 1577, Annotomen. Dolce ff. 1568 u. Greg. Giralaldi 1504 — 1573, Tragg. Bernard Talfo v. Bergamo 1493 — 1509, Amadis. Paul Manutius, fil. Aldi, 1512 — 1574, Buchdrucker in Vened. — Erklärer des Cic. — Pet. Victorius 1499 — 1585, Aristot. Hieron. Cardanus 1501 — 1576, Math., Algebr. 1582 P. Gregor XIII.: Aloyf. u. Gregor. Lilius bessern den Kalender. Spornone Speroni 1500 — 1588. Orazione. Paul Lancelot 1511 — 1591: Instit. juris canonici. TORQUATO TASSO 1544 — 1595. Gerusalemme liberata, Aminta, Torriamondo. (Doch kann das Trauerspiel vor den Burlesken u. der extemporenten Komödie nicht aufkommen.) 1594 Dafne v. Ottavio Rinuccini, erste ernsthafte Oper. 1597 Anho paraffo v. Orazio Vecchi, komische Oper: Muffk u. Tanz waren Hauptfache. Silvio Antoniano 1540 — 1603, Improvifatore. Aldus Manutius, fil. Pauli, 1547 — 1597, über lat. Orthogr. Urfinus 1529 — 1600, Rom, Philol. Andr. Cäfalpin 1519 — 1603, Autor der wiffensch. Botanik. — Ulyffes Adrovandini 1522 — 1605, Autor der Naturgelech. mit Konr. Gesner. Jordan. Brunus, als Atheist verbrannt in Rom 1600.	1300. Bernhard v. Gordon, Monarch der Medicin. Joh. de Paris ff. 1306, de potestate papali. 1311. Auch Laien löffen Lazarethen vorstehen. 1312. Marffilius v. Padua, Rector in Paris, u. Johann v. Janduno 1324: defensor pacis, geg. Joh. XXII. 1324 Academie des Jeux fleuraux à Toulouse. Wilh. Durand, Dominikaner, Stifter einer neuen scholaß. Sekte, ff. 1333 zu Meaux. Wilh. OKKAM, Franziskaner, Die franz. Sprache durch Uebersetz. aus den alten gebildet, u. durch prolaische Romane. 1360 Guy v. Chauliac, Verbefferer der Chirurgie. Karl V. 1366 — 1380, Collège in Paris, wo Medicin u. Astrolog. gelehrt werden. 1380: la confrérie de la passion gab geifil. Dramen; le prince des fois dirigte weltliche. Joh. Froissart ff. 1400, Gelech. der englisch-franzöf. Kriege. Seit dem Tode Johanna I. fällt Provençal-Gefang. Profa bildet sich. 1400. Peter d' Ailly 1350 — 1425, de correct. Calend. Joh. Gerfon 1363 — 1429, gebildet durch alte Litt., Scholast.: Concilium oecumenicum supra Papam. Raymond de Sebonda zu Toulouse, ff. 1432, Theologia naturalis. Heindr. v. Palma ff. 1439, Myff. 1460 Corbeuil, Satiriker. Seit 1470 lehrten Gregorius Tiphernas und Hieron. Alexander, Schüler des Chryloloras, Griechisch in Paris. 1500. Philipp v. Comines 1446 — 1509, Histor. Jac. le Fevre 1436 — 1537, Theol. 1500. Wilh. Budäus 1467 — 1540, Hellenist u. Jurist. Jul. Cäfar Scaliger 1484 — 1558, Philol., Arzt, Chron., P. J., Άναγκη. Ολυμπ. du Bois (Jac. Sylvius) 1478 — 1555, Anatom. Franz Rabelais 1483 — 1553, Satir. Gargantua. PETER RAMUS 1515 — 1572, Logik. Sebast. Castellio ff. 1563 zu Basel, lat. Uebersetz. der Bibel 1551; franzöf. 1555. Jodelle ff. 1573, erster origin. Trag. u. Com. Lambin ff. 1572, Cicero. Muretus 1526 — 1585, rhet. et poet. Jac. CUVACIUS 1520 — 1530, humanistischer Jurist. — Baldunus 1520 — 1575, J.C. — Briffonius 1531 — 1591 de formulis jur. R. — Petrus Pithöus 1539 — 1596 v. Franc. Pithöus 1544 — 1621: jus canon. Jac. Amyot (Plutarch) u. Mich. de Montaigne 1533 — 1592 (essays) bilden die Profa. Peter Charron 1543 — 1603, Montaigne's Schreiber, fur la fagelle. Robert Stephanus ff. 1559 in Genf. — Sein Sohn HENR. STEPHANUS 1528 — 1598, der gelehrteste Buchdrucker, ed. viele griech. Autoren, Theofaurus ling. Graec. (Joh. Scapula war sein treuloser Geselle.) Franz Vicia ff. 1603, Logistica speciosa i. e. Algebra. Joseph Just Scaliger 1540 — 1609 de emendat. temporum. Izaak Casaubonus 1559 — 1614, Philol. de la Riviere, Leibarzt Heindr. IV., ff. 1605, compend. der Paracels. Medicin. Thuanus histor. sui temporis bis 1607 — fortgel. v. Bulenger bis 1612.	1300. Bernhard v. Gordon, Monarch der Medicin. Joh. de Paris ff. 1306, de potestate papali. 1311. Auch Laien löffen Lazarethen vorstehen. 1312. Marffilius v. Padua, Rector in Paris, u. Johann v. Janduno 1324: defensor pacis, geg. Joh. XXII. 1324 Academie des Jeux fleuraux à Toulouse. Wilh. Durand, Dominikaner, Stifter einer neuen scholaß. Sekte, ff. 1333 zu Meaux. Wilh. OKKAM, Franziskaner, Die franz. Sprache durch Uebersetz. aus den alten gebildet, u. durch prolaische Romane. 1360 Guy v. Chauliac, Verbefferer der Chirurgie. Karl V. 1366 — 1380, Collège in Paris, wo Medicin u. Astrolog. gelehrt werden. 1380: la confrérie de la passion gab geifil. Dramen; le prince des fois dirigte weltliche. Joh. Froissart ff. 1400, Gelech. der englisch-franzöf. Kriege. Seit dem Tode Johanna I. fällt Provençal-Gefang. Profa bildet sich. 1400. Peter d' Ailly 1350 — 1425, de correct. Calend. Joh. Gerfon 1363 — 1429, gebildet durch alte Litt., Scholast.: Concilium oecumenicum supra Papam. Raymond de Sebonda zu Toulouse, ff. 1432, Theologia naturalis. Heindr. v. Palma ff. 1439, Myff. 1460 Corbeuil, Satiriker. Seit 1470 lehrten Gregorius Tiphernas und Hieron. Alexander, Schüler des Chryloloras, Griechisch in Paris. 1500. Philipp v. Comines 1446 — 1509, Histor. Jac. le Fevre 1436 — 1537, Theol. 1500. Wilh. Budäus 1467 — 1540, Hellenist u. Jurist. Jul. Cäfar Scaliger 1484 — 1558, Philol., Arzt, Chron., P. J., Άναγκη. Ολυμπ. du Bois (Jac. Sylvius) 1478 — 1555, Anatom. Franz Rabelais 1483 — 1553, Satir. Gargantua. PETER RAMUS 1515 — 1572, Logik. Sebast. Castellio ff. 1563 zu Basel, lat. Uebersetz. der Bibel 1551; franzöf. 1555. Jodelle ff. 1573, erster origin. Trag. u. Com. Lambin ff. 1572, Cicero. Muretus 1526 — 1585, rhet. et poet. Jac. CUVACIUS 1520 — 1530, humanistischer Jurist. — Baldunus 1520 — 1575, J.C. — Briffonius 1531 — 1591 de formulis jur. R. — Petrus Pithöus 1539 — 1596 v. Franc. Pithöus 1544 — 1621: jus canon. Jac. Amyot (Plutarch) u. Mich. de Montaigne 1533 — 1592 (essays) bilden die Profa. Peter Charron 1543 — 1603, Montaigne's Schreiber, fur la fagelle. Robert Stephanus ff. 1559 in Genf. — Sein Sohn HENR. STEPHANUS 1528 — 1598, der gelehrteste Buchdrucker, ed. viele griech. Autoren, Theofaurus ling. Graec. (Joh. Scapula war sein treuloser Geselle.) Franz Vicia ff. 1603, Logistica speciosa i. e. Algebra. Joseph Just Scaliger 1540 — 1609 de emendat. temporum. Izaak Casaubonus 1559 — 1614, Philol. de la Riviere, Leibarzt Heindr. IV., ff. 1605, compend. der Paracels. Medicin. Thuanus histor. sui temporis bis 1607 — fortgel. v. Bulenger bis 1612.	1300. Justians Gelehrbuch geehrt und gebraucht, obgleich die Land- und Städte-rechte (der Jule) Fehmern 1326, Baierns 1346, der Nordtrieben 1426) fleißig zusammengetragen wurden. Hugo v. Trymborg, d. Renner. — Rüdger v. Manesse, sammelt Minnefänger. Meiffeljünger flatt der Ritterpoelie: Heindr. Frauenlob. Boner Fabelndichter. Erste Universitäten in Deutschland. 1361 Joh. Buridan, aus Paris vertr., Nominalist in Wien. Joh. Tauler in Stralsburg, Myffiker, deutsche Predigten. Heindr. v. Reddorf u. Heinrich v. Hervorden fchr. Chroniken. Gerhard Magnus 1340 — 1384 in Utrecht, flittet Schulen für Knaben u. Mädchen. Florentius ist sein Nachfolger. Jac. v. Königshofen aus Stralsb., deutsche Chron. 1400. Joh. Schildberger aus München, in Timurs Dienst, Gelech. Timurs. 1415 Rufz verbrannt zu Kolffnit. — Wappensammlung durch Ulrich v. Reichenthal. — 1418 Gobellinus Perjona a. Welfph., Kosmodrom. — Felix Hämmerlein aus Zürich, Satir. 1440 Joh. GUTTENBERG in Mainz, ff. 1466. Fauff; Peter Schöffer. Windeck, Leben Siegmunds, deutsch. 1440 Joh. v. Gmündens, Alfron. in Wien. — Sein Schüler Georg v. Peurbach 1423 — 1461, Theoria planetarum, Sinus. — Jon. REGIOMONTANUS aus Frazen, 1426 — 1476, lernte durch Belfarion Griech.: de Triang., Algebr., Tangenten, Kalender. Joh. Stadius, Chronik in niederfächl. Spr. 1441 Friedrich III. vergebens gebeten, alle Doctores juris abzuschaffen, um des fremden röm. R. frei zu kommen. 1450 Hans v. Rosenplut, der Schneppeper, aus Nürnberg, Pt. Peter v. Andlo, verunglückte Theorie des deutsch. Staatsrechts. Nicolaus v. Cufz 1401 — 1464, Philol. u. Mathem.: die Erde dreht sich um die Sonne. Thomas Kempfen 1380 — 1471, Myff. in Zwoll. 1470 Hencke de Vofs, man sagt v. Heindr. v. Alkmar. — Albrecht v. Eyb 1472, Moralist. Rudolf AGRICOLA 1442 — 1485, bei Gröningen geb., bildet sich in Paris u. Ferrara, besonders unter Theodor Gaza, u. lehrte Griech. u. Lat. in Heidelberg. Joh. Weiff Gansfuß 1419 — 1489 in Gröningen, Gegner der Scholastik; über Magister Contradictionum, doch auch Lux mundi. 1488 Martin Behaims Karte (f. v. Murr). 1488 Brydenbach, Reifebefchr. zu Mainz. 1489 Conrad Bocho, Chronik in niederfächl. Spr. Geyler v. Kalserberg 1445 — 1510 in Stralsburg, hielt 110 Pred. über Seb. Brand's Naretschick. — Gabr. Biel ff. 1495, Theol. in Tübingen, Sententiariorum. Maximilian 1493 — 1519 begünstigt u. unterflützt Gelehrte, selbst auch Schriftsteller: der Weiff Kunig, geordnet 1514 v. Marx Treitzfauerwein (ed. Wien 1775, 2 Fol.) Conr. Celtes 1459 — 1508, erster gekrönter deutscher Dichter, lehrte Griechisch. Joh. Trithemius 1462 — 1516, Polyhist., Zauberer. 1500 das Kammergericht vollendet die Einführung des röm. Rechts. 1500. 1508 Grünbeck Leben Friedrichs III. u. Max., deutsch. Alb. Kratz v. Hamburg ff. 1517, Chron. Polon. et regnorum squilon. Reuchlin 1454 — 1522, Lehrer des Griech., hebr. Gramm., aber auch de arte Caballistica. 1518 erste hebr. Bibel gedr. — Ulrich v. Hutten ff. 1523, beförderte Litteratur: Froben ff. 1525, Buchdrucker zu Basel. Thom. Murner 1475 — 1536 predigt zu Frankr. a. M. über die Schelmenzwunft, Eulenspiegel (?) Melchior Pfinszing 1481 — 1535, Theuerdank. — Wimpfelingen ff. 1528, Pädagog u. Theolog. Holander ff. 1551, hob das Stud. des röm. Rechts. — Glareanus ff. 1520 u. Pirkheimer 1530, Geogr. — Corncl. Agriepa v. Nettesheim 1456 — 1535, Phyl. u. Theol., de incertitudine scient. Albrecht Dürer v. Nürnberg 1471 — 1527, Mahler. — 1527 Turnierbuch v. Hünner. 1517 MARTIN LUTHER 1483 — 1546 in Eisleben, Prof. in Wittenberg, überf. die Bibel: (ämd. Werke 24 B. v. Walch, 1740.) Meisnicher Dialekt wird dadurch Schriftsprache. MELANCHTHON 1497 — 1560, loci theolog. — Erasmus v. Rotterdam, 1467 — 1536, Satire, Encourium moriae, Paraphr. des N. T. — Theophrastus Paracelsus 1493 — 1541, Chemiker u. Theofoph. — Joh. Avicenna, Hist., ff. 1534. 1522 ZWINGLI Reformator in der Schweiz. — Oecolampadius 1483 — 1531, Ekeget. — Joh. Calvin in Genf 1509 — 1564, Gnadewahl. — 1563 Heideberger Katechism. 1530 R. Pirkheimer, der erste deutsche Numismatiker. COPERNICUS aus Thorn, 1473 — 1543, de revol. orbium coelest. 1533 Carion Lehrbuch der Weltgelech., nach 4 Monarchien. Urbanus Regius ff. 1541, u. Spalatinus ff. 1545, fchr. eben proteffant. Dogmatiken. — Bugenhagen 1485 — 1558 in Wittenb. unterflützte die Reformator. Joh. Fischart 1511 — 1531, Satir., überf. den Rabelais. — Burkhard Waldis, Fabeln. 1540 erfindet Hartmann in Nürnberg den Kaliberlock. — Ge. Agricola 1494 — 1555, Wiederhersteller der Mineralogie. — Conr. GERNER 1516 — 1585 in Zürich, Philol. u. Naturhilf. — Reinerus Gemma ff. 1540, erand den Melstisch. 1555 erstes lyr. N. T. zu Wien gedruckt. — Joh. Sleidan ff. 1556: de quatuor lunnis imperis, lauge Compendium. — Conr. Peusinger, Hist., ff. 1547. Hans Sachs 1494 — 1576 aus Nürnberg, Meiffeljünger. 1572 ff. Tycho di in Glarus, Chron. Helvetie. 1560 — 1574 Hitoria eccl. per viros in Magdeburgia Centur. XIII, besonders durch Matth. Maucis. Joach. Camerarius 1500 — 1574 in Leipzig, Philol. — Joh. Winter überf. griech. Aerzte. — Basill. Faber 1520 — 1576, Theofaur. lat. — Xylander 1532 — 1576, Heidelb., Philol. — 1571 in Stralsburg: Euclid, ed. Hero per Cunr. Desypodum. Simon Schard 1535 — 1573 u. Joh. Pistorius 1544 — 1607 coll. hist. Germ. 1573 Anatomia comparata von Volcher Koyter aus Gröningen, ff. 1600. Martin Chemnitz aus Treuenbriesen 1522 — 1586, Th., examen conc. Trident. Weigel 1533 — 1588, Erklärer des Paracelsus. — Thurneifer 1530 — 1596, Alchem. Wefenbeck 1531 — 1586, comment. in Pandectas, autor scholae Rami-ficae. Gerhard Mercator 1512 — 1594, Ptolemäus c. tabb. geogr. — Frdr. Sylberff 1536 — 1596, Philol. — Laurent. Rhodmann, Hellenist, ff. 1606. 1560 Theodor Deza 1519 — 1609, Exeget. Reshenhagen 1542 — 1609, Prochmäußer. — Frdr. Taubmann 1565 — 1613, Wittenb., witziger lat. Dichter. — Hutter 1565 — 1616, Dogmatik, lange Compendium. Marguardus Treker 1565 — 1614, coll. Holland wird die Schule der vorzüglichsten Philologen.	1300. Walthar Burleigh, Duns Schüler. Robert v. Glocester, älteste Reichchron. Gilbert Anglicus, der einzige wichtige Arzt Englands im Mittelalt., Belchr. des Auslatzes. Alle Romane v. 1300 — 1500 gereimt. Nicolaus Trivet, ff. 1328, Gelech. des Haules Anjou. 1345 ff. Rich. Aungervyle, Philobiblos. 1372 ff. John Maundeville, reiste durch Alien u. Argypen. 1381 Couri of Minstrels durch John of Gaunt. Joh. WIKLEF ff. 1384, überf. die Bibel englisch, eifert geg. d. Papst. Joh. Barbour 1326 — 1396, schott. Pt., Gelech. Roberts I. v. Schottl. Joh. Gower, Pt., ff. 1402. — Gouffr. Chaucer 1328 — 1405. 1400. the Knight's Tale, u. the Romaunt of the Role. Die schottische Musik berühmte. 1468 ff. Johannes de Turre cremata, Canonik. Ferdinand de Pulgar, Gelech. Ferdinande u. Isabellens, spanisch, 1540 ins Lat. überf. v. Nebriffensis. 1492 COLON Amerika für Spanien, 1442 — 1506. 1497 Amerigo Vespucci ff. 1516. 1498 VASCO de GAMA Ostindien für Portugal. 1498 Sebastian Cabot, Nord-Amer. 1500. 1508 Grünbeck Leben Friedrichs III. u. Max., deutsch. Alb. Kratz v. Hamburg ff. 1517, Chron. Polon. et regnorum squilon. Reuchlin 1454 — 1522, Lehrer des Griech., hebr. Gramm., aber auch de arte Caballistica. 1518 erste hebr. Bibel gedr. — Ulrich v. Hutten ff. 1523, beförderte Litteratur: Froben ff. 1525, Buchdrucker zu Basel. Thom. Murner 1475 — 1536 predigt zu Frankr. a. M. über die Schelmenzwunft, Eulenspiegel (?) Melchior Pfinszing 1481 — 1535, Theuerdank. — Wimpfelingen ff. 1528, Pädagog u. Theolog. Holander ff. 1551, hob das Stud. des röm. Rechts. — Glareanus ff. 1520 u. Pirkheimer 1530, Geogr. — Corncl. Agriepa v. Nettesheim 1456 — 1535, Phyl. u. Theol., de incertitudine scient. Albrecht Dürer v. Nürnberg 1471 — 1527, Mahler. — 1527 Turnierbuch v. Hünner. 1517 MARTIN LUTHER 1483 — 1546 in Eisleben, Prof. in Wittenberg, überf. die Bibel: (ämd. Werke 24 B. v. Walch, 1740.) Meisnicher Dialekt wird dadurch Schriftsprache. MELANCHTHON 1497 — 1560, loci theolog. — Erasmus v. Rotterdam, 1467 — 1536, Satire, Encourium moriae, Paraphr. des N. T. — Theophrastus Paracelsus 1493 — 1541, Chemiker u. Theofoph. — Joh. Avicenna, Hist., ff. 1534. 1522 ZWINGLI Reformator in der Schweiz. — Oecolampadius 1483 — 1531, Ekeget. — Joh. Calvin in Genf 1509 — 1564, Gnadewahl. — 1563 Heideberger Katechism. 1530 R. Pirkheimer, der erste deutsche Numismatiker. COPERNICUS aus Thorn, 1473 — 1543, de revol. orbium coelest. 1533 Carion Lehrbuch der Weltgelech., nach 4 Monarchien. Urbanus Regius ff. 1541, u. Spalatinus ff. 1545, fchr. eben proteffant. Dogmatiken. — Bugenhagen 1485 — 1558 in Wittenb. unterflützte die Reformator. Joh. Fischart 1511 — 1531, Satir., überf. den Rabelais. — Burkhard Waldis, Fabeln. 1540 erfindet Hartmann in Nürnberg den Kaliberlock. — Ge. Agricola 1494 — 1555, Wiederhersteller der Mineralogie. — Conr. GERNER 1516 — 1585 in Zürich, Philol. u. Naturhilf. — Reinerus Gemma ff. 1540, erand den Melstisch. 1555 erstes lyr. N. T. zu Wien gedruckt. — Joh. Sleidan ff. 1556: de quatuor lunnis imperis, lauge Compendium. — Conr. Peusinger, Hist., ff. 1547. Hans Sachs 1494 — 1576 aus Nürnberg, Meiffeljünger. 1572 ff. Tycho di in Glarus, Chron. Helvetie. 1560 — 1574 Hitoria eccl. per viros in Magdeburgia Centur. XIII, besonders durch Matth. Maucis. Joach. Camerarius 1500 — 1574 in Leipzig, Philol. — Joh. Winter überf. griech. Aerzte. — Basill. Faber 1520 — 1576, Theofaur. lat. — Xylander 1532 — 1576, Heidelb., Philol. — 1571 in Stralsburg: Euclid, ed. Hero per Cunr. Desypodum. Simon Schard 1535 — 1573 u. Joh. Pistorius 1544 — 1607 coll. hist. Germ. 1573 Anatomia comparata von Volcher Koyter aus Gröningen, ff. 1600. Martin Chemnitz aus Treuenbriesen 1522 — 1586, Th., examen conc. Trident. Weigel 1533 — 1588, Erklärer des Paracelsus. — Thurneifer 1530 — 1596, Alchem. Wefenbeck 1531 — 1586, comment. in Pandectas, autor scholae Rami-ficae. Gerhard Mercator 1512 — 1594, Ptolemäus c. tabb. geogr. — Frdr. Sylberff 1536 — 1596, Philol. — Laurent. Rhodmann, Hellenist, ff. 1606. 1560 Theodor Deza 1519 — 1609, Exeget. Reshenhagen 1542 — 1609, Prochmäußer. — Frdr. Taubmann 1565 — 1613, Wittenb., witziger lat. Dichter. — Hutter 1565 — 1616, Dogmatik, lange Compendium. Marguardus Treker 1565 — 1614, coll. Holland wird die Schule der vorzüglichsten Philologen.	1300. RAYMUND LULLIUS aus Majorca, D. illuminantissimus, Chemiker u. fchwärm. Scholast. (Ars magna Lulliana.) 1236 — 1315. Romanzen u. Romane häufig in kaffitisch-er Spr. 1390 Acad. de gaye Ciencia, durch Joh. I. 1400. Rodericus v. Zamora 1407 — 1470, hist. Hisp. Juan de Meza 1412 — 56, Pt.: el Laberinto. — Lopez de Mendoza v. Sautilana, Pt. 1450: Heinrich der Entdecker v. Portug. läßt durch Joseph u. Roderic Seekarten verfertigen. 1468 ff. Johannes de Turre cremata, Canonik. Ferdinand de Pulgar, Gelech. Ferdinande u. Isabellens, spanisch, 1540 ins Lat. überf. v. Nebriffensis. 1492 COLON Amerika für Spanien, 1442 — 1506. 1497 Amerigo Vespucci ff. 1516. 1498 VASCO de GAMA Ostindien für Portugal. 1500. Cabrai Brailien für Portugal. 1500. Franz Ximenes 1457 — 1517, Erb. v. Toledo, liels 1514 — 1517 zu Alcalá de Henares (Complutum) in 6 Fol. eine Polyglotten-Bibel mit hebr., chald. und griech. Lex. drucken. Juan de la Encina, Pt. Ant. Nebriffensis 1444 — 1522, in Alcala: lex. lat. 1520 Magellan Reife um die Welt. Joh. Ludw. Fives 1492 — 1540, Philol. u. Philol. Lopez de Rueda u. Naharro, Urheber des span. Lutheliens. — Juan Boscan ff. 1544, u. Garcilaso de la Vega ff. 1536, Sonnet. Nonnius Pincianus 1471 — 1522, lehrte zwelft in Spanien Griech. Sca de Miranda 1495 — 1558, portug. Lyriker. CAMOENS, Portug., 1524 — 1579: os Lusiadas, Entdeck. Ostindiens durch d. Lufitaner. Rodriguez Lobo, portug. Idyllendichter. Anton Augustinus, Erb. v. Taragona, 1516 — 1586, de emendat. Gratiani. Luis de Leon 1527 — 91 bildet als Pt. u. Prof. d. span. Spr. Arias Montanus 1527 — 1598 belongs die in Antwerpen v. Plantin in 8 Fol. 1569 — 72 gedruckte Polyglotten-Bibel. Zurita u. Blanca, klassische Gelech. Aragoens unter Phil. II. Alonso de Ercilla, Araucana, beste span. Epop. Sanctius 152		





Table with 12 columns: Wichtige polit. Begebenheiten, Deutsche, Franzosen, Engländer, Holländer, Italiener, Spanier u. Portugiesen, Nord- u. Ost-Europäer, Allgemeine Bemerkungen, Universitäten u. wicht. Akadem.



57979









Zeitraum	Regierung	Historische Ereignisse	Geographische Regionen	Politische Zustände	Wichtige Persönlichkeiten	Religionsgeschichte	Wissenschaften	Kunst und Kultur	Wirtschaft	Sozialstruktur	Verwaltung	Militär	Äußerer Kontext
3029 - 975	<b>VII. Die Theilung des Reichs.</b> Die Könige in Juda. 1. Rehabeam. 2. Abia. 3. Asa. 4. Josaphat. 5. Joram I. 6. Joram II.	Die Könige in Israel. 1. Jerobeam. 2. Nadab. 3. Baſa. 4. Ela. 5. Simri. 6. Omri. 7. Ahab. 8. Achab. 9. Joram.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3114 - 890	10. Jehu. 11. Joahas. 12. Joas. 13. Jerobeam II.	14. Zacharia. 15. Sallum. 16. Manasem. 17. Sefasch. 18. Sefasch. 19. Hofjer.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3250 - 754	11. Jotham. 12. Ahas. 13. Hiskias.	14. Zacharia. 15. Sallum. 16. Manasem. 17. Sefasch. 18. Sefasch. 19. Hofjer.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3308 - 696	14. Manasse. 15. Ammon. 16. Josias. 17. Joahas. 18. Jojakim.	19. Jehonias. 20. Sedekias. 21. Sedekias. 22. Sedekias. 23. Sedekias.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3405 - 599	19. Jehonias. 20. Sedekias. 21. Sedekias. 22. Sedekias. 23. Sedekias.	24. Sedekias. 25. Sedekias. 26. Sedekias. 27. Sedekias. 28. Sedekias.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3417 - 587	20. Sedekias. 21. Sedekias. 22. Sedekias. 23. Sedekias. 24. Sedekias.	25. Sedekias. 26. Sedekias. 27. Sedekias. 28. Sedekias. 29. Sedekias.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3536 - 536	IX. Die Hohenpriester unter den Juden. Jaddus oder Josia der erste Hohenpriester unter Zorobabel legen den Grund zum Tempelbau. Der Tempel wird fertig.	1. Cyrus. 2. Cambyſes. 3. Smerdis Magus.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3516 - 488	Josafat der zweite Hohenpriester. Eſra reiste nach Jerusalem. Eſraſtad der dritte Hohenpriester. Rehemias reist nach Jerusalem. Rehe reichten den Gottesdienst an. Der Bau der Mauer zu Jerusalem. 433 Rehemias reist zurück nach Persien. 434 Rehemias reist zurück nach Persien. 442 Joſada der vierte Hohenpriester.	1. Darius I. 2. Xerxes I. 3. Artaxerxes I. 4. Artaxerxes II. 5. Artaxerxes III. 6. Darius II. 7. Artaxerxes III. 8. Artaxerxes III.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3608 - 376	Jonathan oder Johanan der fünfte Hohenpriester. Jaddua der sechste Hohenpriester. Alexander der Große kommt nach Jerusalem. 330 Antiochus wird Stadthalter des Alexander in Palästina. 320 Darius I. der sechste Hohenpriester. 303 Simon der achte Hohenpriester.	1. Darius I. 2. Xerxes I. 3. Artaxerxes I. 4. Artaxerxes II. 5. Artaxerxes III. 6. Darius II. 7. Artaxerxes III. 8. Artaxerxes III.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3710 - 294	Eleazar der neunte Hohenpriester. Manasse der zehnte Hohenpriester. Dnias II. der elfte Hohenpriester. Simon der zwölfte Hohenpriester. Dnias III. der dreizehnte Hohenpriester.	1. Darius I. 2. Xerxes I. 3. Artaxerxes I. 4. Artaxerxes II. 5. Artaxerxes III. 6. Darius II. 7. Artaxerxes III. 8. Artaxerxes III.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3828 - 176	1. Das Königreich Syrien. Daneben entstanden andere kleine Reiche. Als Dnias III. übernahm die Regierung, wurden daraus 4 Reiche. (Dan. XI. 4.)	1. Paphlagonien. 2. Pontus. 3. Cappadocien. 4. Colchis. 5. Armenien. 6. Parthien. 7. Bithynien. 8. Macedonien. 9. Thracien. 10. Bithynien. 11. Macedonien. 12. Thracien.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
3914 - 90	1. Die Republik bey den Juden. 2. Die Republik bey den Juden. 3. Die Republik bey den Juden. 4. Die Republik bey den Juden. 5. Die Republik bey den Juden. 6. Die Republik bey den Juden. 7. Die Republik bey den Juden. 8. Die Republik bey den Juden. 9. Die Republik bey den Juden. 10. Die Republik bey den Juden.	1. Paphlagonien. 2. Pontus. 3. Cappadocien. 4. Colchis. 5. Armenien. 6. Parthien. 7. Bithynien. 8. Macedonien. 9. Thracien. 10. Bithynien. 11. Macedonien. 12. Thracien.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
4000 - 1	1. Die Republik bey den Juden. 2. Die Republik bey den Juden. 3. Die Republik bey den Juden. 4. Die Republik bey den Juden. 5. Die Republik bey den Juden. 6. Die Republik bey den Juden. 7. Die Republik bey den Juden. 8. Die Republik bey den Juden. 9. Die Republik bey den Juden. 10. Die Republik bey den Juden.	1. Paphlagonien. 2. Pontus. 3. Cappadocien. 4. Colchis. 5. Armenien. 6. Parthien. 7. Bithynien. 8. Macedonien. 9. Thracien. 10. Bithynien. 11. Macedonien. 12. Thracien.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.
4004 - 4	1. Die Republik bey den Juden. 2. Die Republik bey den Juden. 3. Die Republik bey den Juden. 4. Die Republik bey den Juden. 5. Die Republik bey den Juden. 6. Die Republik bey den Juden. 7. Die Republik bey den Juden. 8. Die Republik bey den Juden. 9. Die Republik bey den Juden. 10. Die Republik bey den Juden.	1. Paphlagonien. 2. Pontus. 3. Cappadocien. 4. Colchis. 5. Armenien. 6. Parthien. 7. Bithynien. 8. Macedonien. 9. Thracien. 10. Bithynien. 11. Macedonien. 12. Thracien.	Palästina, Syrien, Assyrien, Babylonien, Medien, Persien, Lydien.	Die Republik bey den Juden. XI. Die Herodianer.	Herodianer, Könige, Priester, Propheten, Weisende.	Jesus Christus, Paulus, Petrus, Johannes, Maria.	Mathematik, Geographie, Astronomie, Medizin.	Baukunst, Skulptur, Malerei, Musik.	Handel, Landwirtschaft, Viehzucht.	Sklaverei, Freigeborene, Fremde.	Provinzen, Städte, Dörfer.	Heerwesen, Flotten, Befestigungen.	Römische Expansion, Griechische Kultur, Persische Bedrohungen.

Da sich also die Römer von allen diesen angezeigten überliegenden Provinzen Meißer gemacht; so kam man die Größe und Macht der Römischen Monarchie zu Augustus Zeiten daraus zu beurtheilen.









ROTANOX  
oczyszczanie  
maj 2008

**KD.2829**  
nr inw. 1116